

# Jahresbericht 2023



**VLKSSOLIDARITÄT**  
Vogtland e. V.

## Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Die Volkssolidarität als Sozial- und Wohlfahrtsverband	4
Unser Vorstand	6
Tätigkeit des Vorstandes in 2023	8
Die Mitarbeiterstruktur der Volkssolidarität Vogtland e. V.	10
Organigramm der Volkssolidarität Vogtland e. V.	11
Die Bilanzentwicklung des Vereins	12
Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkssolidarität Vogtland e. V.	12
Unsere Kindertageseinrichtungen	13
Unsere Kinder- und Jugendarbeit Oelsnitz	39
Unser Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“	42
Pflege bei der Volkssolidarität Vogtland e. V.	44
Unser Mitgliederverband und das Vereinsleben	61
Das war unser Jahr 2023!	72
Ausblick aufs Jahr 2024	74
Adressen unserer Einrichtungen	75

## Impressum

Herausgeber:	Volkssolidarität Vogtland e. V. Geschäftsstelle, Reißiger Straße 50, 08525 Plauen Telefon: 03741 146-500, Fax: 03741 146-501 E-Mail: <a href="mailto:info@vs-vogtland.de">info@vs-vogtland.de</a>
Vorstandsvorsitzender:	Andreas Junghanns
Geschäftsführer:	Olaf Schwarzenberger
V.i.S.d.P.:	Olaf Schwarzenberger
Redaktionsleitung:	Anja Kropfgans
redaktionelle Mitarbeit:	Fachbereichs- und Einrichtungsleitungen
Fotos:	Fotoarchiv der Volkssolidarität Vogtland e. V.
Grafik/Layout:	Volkssolidarität Vogtland e. V.
Erscheinung:	Plauen, Mai 2024

## Grußwort

Liebe Mitarbeitende, liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

2023 war nicht nur ein weiteres Jahr des Umbruchs für unseren Verband, leider mussten wir auch von wichtigen Persönlichkeiten des Verbandes Abschied nehmen. Zum einen verstarb die langjährige und hochgeschätzte Geschäftsführerin Sabine Schwarz nach kurzer, schwerer Krankheit. Für viele Mitarbeitende im Haupt- und Ehrenamt, Mitglieder, Wegbegleiter, natürlich aber vor allem für ihre Familie war das ein schwerer Schicksalsschlag. Nur einen Tag später verstarb zudem völlig überraschend Petra Martini, eine langjährige Mitarbeiterin unseres Vereins, die vielen aufgrund ihrer Funktion als Koordinatorin des Mitgliederverbandes bekannt war. Der Tod beider ehemaliger Kolleginnen stellt einen schweren Verlust für unseren Verband dar.

Ein Umbruch vollzieht sich aktuell im gesamten Bereich der Pflege. Die dortigen Rahmenbedingungen verändern sich in einer rasanten Geschwindigkeit. Neben der gesetzlich verpflichtenden Einführung eines Pfelegetarifs, der maßgeblich auch die Höhe der Eigenanteile für die Bewohner der Pflegeheime und Seniorenwohngruppen, Gäste der Tagespflegen, wie für die Patienten der ambulanten Pflegedienste beeinflusst, werden zudem inhaltliche und vertragsrechtliche Änderungen vorgenommen. Als Folge müssen innerhalb kürzester Zeit Preise angepasst, Fachkraftschlüssel geändert, Mitarbeitende (nach-)geschult oder strukturelle Anpassungen vorgenommen werden.

Im Kitabereich gab es mit dem Weggang von Dirk Eisermann einen personellen Wechsel der Fachbereichsleitung. Mit Ellen Emmrich haben wir eine kompetente Nachfolgerin gefunden, die sich natürlich erst einmal in die Stelle einarbeiten musste. In den Einrichtungen schlagen nun langsam die rückläufigen Geburtenraten durch, so dass sich diese mit dem Rückgang von Kinderzahlen auseinandersetzen müssen. Die Aufgabe besteht darin die Angebote und Objekte so weiter zu entwickeln, dass diese auch dauerhaft für die Eltern attraktiv sind. Eine Maßnahme war und ist die Etablierung einer Fachberatung Kita, um die hohe pädagogische Qualität auch in Zukunft zu sichern.

Innerhalb der Verwaltung des Vereins sowie unserer Tochterfirma, der VS Dienstleistungs GmbH Plauen, bestand die Herausforderung, die Verschmelzung mit der Volkssolidarität Reichenbach e.V. in einheitlichen und gemeinsamen Abläufen abzubilden. Dies ist ein Prozess, der unseren Verband auch 2024 weiter beschäftigen wird.

Einen herzlichen Dank möchte ich an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz zum Wohle der uns anvertrauten Menschen aussprechen. Sie sind das Gesicht der Volkssolidarität vor Ort und tragen damit zum Ansehen unseres Verbandes bei. Mein besonderer Dank geht an die Mitarbeitenden in Leitungs- und Führungsverantwortung, die häufig innerhalb kürzester Zeit Änderungen der Arbeitsgrundlagen realisieren und mögliche Unsicherheiten ausgleichen mussten. Sie haben die Änderungen und oft damit verbundenen Unsicherheiten in bemerkenswerter Art und Weise umgesetzt und damit ihre Einrichtung „auf Kurs gehalten“. Aber auch all denen danke ich, die unsere Arbeit unterstützen – unseren Geschäftspartnern, Dachverbänden, Partnern im Vogtlandkreis und Verantwortungsträgern in Kommunen und Ämtern, unseren Mitgliedern und Helfer\*innen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit in 2024 getreu unserem Motto **MITEINANDER – FÜREINANDER!**



Ihr Olaf Schwarzenberger  
Geschäftsführer

Plauen, im Mai 2024

## Die Volkssolidarität als Sozial- und Wohlfahrtsverband

Vor fast 80 Jahren – nach Ende des Zweiten Weltkrieges im Oktober 1945 – wurde die Volkssolidarität vom antifaschistischen Bündnis aller Parteien und Kirchen gegen die Nachkriegsnot der Bevölkerung im Osten Deutschlands gegründet. Von Verbandsgründung bis heute bestimmen das Bekenntnis zu Solidarität, Demokratie und Humanität sowie der Wunsch nach Frieden das Handeln der Mitglieder, Mitarbeitenden und ehrenamtlich Tätigen. Die Volkssolidarität ist ein großer gemeinnütziger Sozial- und Wohlfahrtsverband, dessen zentrales Leitmotiv „Miteinander. Füreinander. – Solidarität leben“ ist.

Eine lange Tradition des Verbandes ist das soziale Engagement für ältere, chronisch kranke, pflegebedürftige und sozial benachteiligte Menschen sowie für Kinder und Jugendliche. Heute agiert die Volkssolidarität als **Mitgliederverband**, **sozialpolitische Interessenvertretung** und als Anbieter und Betreiber von **sozialen Diensten und Einrichtungen**.

## Profil der Volkssolidarität

### Sozialverband

Gestaltung einer aktiven Mitgliederarbeit bzw. eines aktiven Mitgliederlebens durch:

- Gemeinschaft und Gemeinschaftserlebnisse
- Soziales und Reisen
- Interessengruppen
- Bildung
- Gesundheitsförderung

Wahrnehmung und Vertretung der Interessen von Mitgliedern und Ehrenamtlichen

Sozialpolitische Interessenvertretung für mehr Solidarität in der Gesellschaft

- Angleichung der Lebensverhältnisse in Ost und West
- Grundsatzfragen der Sozialpolitik
- Pflege- und Gesundheitspolitik
- Kinder-, Jugend- und Familienpolitik
- Geschlechtergerechtigkeit

### Wohlfahrtsverband

Betreiben, Erhalt und Ausbau sozialer Dienste und Einrichtungen in der:

- Alten-, Gesundheits- und Behindertenhilfe
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Obdachlosenhilfe
- Geflüchtetenhilfe

Gestalten und Fördern des sozialen Ehrenamtes im Verband

- Nachbarschaftshilfe
- Selbsthilfe
- Mitwirkung in Diensten und Einrichtungen

Wahrnehmung und Vertretung der Interessen von Betreuten in den Diensten und Einrichtungen

Sozialberatung für Mitglieder, Besucher\*innen, Klient\*innen und Angehörige



Quelle: Volkssolidarität Bundesverband e. V.

Die Volkssolidarität besteht heute aus einem Bundesverband, sechs Landesverbänden, 87 Kreis-, Stadt- und Regionalverbänden sowie über 700 Mitgliedergruppen. Mit rund 108.000 Mitgliedern ist sie der größte Sozial- und Wohlfahrtsverband in Ostdeutschland.

In den Einrichtungen, sozialen Diensten und Angeboten des Verbandes sind mehr als 19.500 hauptamtliche Mitarbeitende tätig, die täglich fast 100.000 Menschen aller Generationen begleiten und unterstützen. Rund 15.000 Menschen engagieren sich freiwillig in den sozialen, sozialkulturellen und sozialpolitischen Bereichen der Volkssolidarität.

Als sozialpolitischer Interessenvertreter fordert der Verband eine Politik für mehr soziale Gerechtigkeit und Umverteilung, die Angleichung der Lebensverhältnisse in Ost und West sowie die Sicherung einklagbarer Grundrechte für alle Menschen. Für diese Politik setzt sich die Volkssolidarität mit den folgenden sozialpolitischen Positionen auf allen politischen Ebenen ein (Auszüge):

- **Angleichung der Lebensverhältnisse in Ost und West**
  - Sicherung der Daseinsvorsorge durch strukturpolitischen Wandel
  - Ostdeutsche auf Bundesebene beteiligen und sichtbar machen
- **Grundsatzfragen der Sozialpolitik**
  - Solidarisch aus den Krisen – für eine Umverteilung von oben nach unten.
  - Lebensstandardsicherung der gesetzlichen Rente in den Vordergrund stellen
  - gerechte Anerkennung von Erziehungszeiten in der Rente
  - Rentenungerechtigkeit in Ostdeutschland ausgleichen
  - gute Löhne für eine gute Rente
  - gesamtgesellschaftlich notwendige Leistungen durch Steuermittel finanzieren
  - bedarfsgerechte und teilhabeorientierte Grundsicherung
  - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung reformieren
- **Pflege und Gesundheit**
  - Pflegebedürftigkeit darf kein Armutsrisiko sein
  - Pflegefinanzierung reformieren – Bürger\*innenversicherung einführen
  - Versorgungssicherheit gewährleisten
  - pflegende Angehörige wertschätzen
  - Pflegeberufe stärken
  - Barrierefreiheit erhöhen – Teilhabe ermöglichen
  - mehr individuelle Entscheidungskompetenz für individuelle Lebenslagen
- **Kinder, Jugend und Familie**
  - Kinderrechte im Grundgesetz verankern
  - Kinderarmut bekämpfen
  - Recht auf Kindertagesbetreuung
  - Hort erhalten, Qualität sichern
  - Qualität der Kindertagesbetreuung priorisieren
  - (früh)pädagogischen Fachkräftebedarf decken
  - (präventive) Kinder-, Jugend- und Familienhilfe stärken
  - ausfinanziertes inklusives SGB VIII unter Berücksichtigung des Fachkräftemangels
  - Anerkennung vielfältiger Familienformen
  - Kindergrundsicherung einführen
- **Geschlechtergerechtigkeit**
  - Anerkennung aller Geschlechter
  - Chancengleichheit in Beruf und Karriere sichern
  - faire Teilung von Sorgearbeit ermöglichen und fördern
  - für Individualbesteuerung und Abschaffung der Lohnsteuerklasse V

Präsidentin des Verbandes ist Susanna Karawanskij, Sebastian Wegner der Bundesgeschäftsführer.

## Unser Vorstand



**Andreas Junghanns** ist der Vorstandsvorsitzende unseres Vereins. Er ist Rechtsanwalt mit den Tätigkeitsschwerpunkten Wirtschafts-, Miet- und Wohnungseigentumsrecht. Herr Junghanns ist zudem Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes und des Landesverbandes Sachsen der Volkssolidarität. Er leitet die monatliche Rechtsberatung für unsere Mitglieder.



**Sigrid Mann** ist die stellvertretende Vorsitzende des Vereins. Sie ist seit 1991 Mitglied im Vorstand der Volkssolidarität Reichenbach e. V. und war lange Zeit die Vorsitzende dieses Verbandes. Für sie ist das Motto „Miteinander. Füreinander.“ der Volkssolidarität auch das Motto ihrer Arbeit im Verein. Ehrenamtliches Engagement und hauptamtliche Arbeit der Mitarbeitenden gehen für sie Hand in Hand, da anstehende Aufgaben nur gemeinsam gelöst werden können. Frau Mann pflegt eine enge Zusammenarbeit mit allen Mitgliedergruppen.



**Birgit Bischoff** ist verheiratet, hat eine Tochter und ist im Landratsamt Vogtlandkreis beschäftigt. Sie leitet eine Mitgliedergruppe in Reichenbach und ist seit 2019 Mitglied im Vorstand der Volkssolidarität.



**Waltraud Klarner** ist eine aktive Rentnerin. Sie ist seit vielen Jahren im Vorstand der Volkssolidarität ehrenamtlich tätig. Ihre Schwerpunkte sind gute Arbeitsbedingungen sowie gerechte Löhne. Sie ist auch bei der Tafel Plauen sehr aktiv. Als Stadträtin in Oelsnitz und Kreisrätin im Vogtlandkreis konzentriert sie sich vor allem auf den sozialen Bereich mit dem Ziel, für die Sozialvereine und deren Arbeit gute Bedingungen zu schaffen.



**Andreas Wolf** ist Lehrer an der Oberschule Weischlitz und engagiert sich im Kreisverband Vogtland der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW). Er unterstützt intensiv bei der Ausgestaltung der Arbeitsvertragsrichtlinie (AVR).



**Ulrich Stahn** ist Apotheker, Inhaber der Stadt-Apotheke Lengenfeld und mit seiner Lebenspartnerin zusammen Inhaber der Gut-versorgt-Apotheken Vogtland/Erzgebirge. Zudem arbeitet er im Stadtrat in Lengenfeld, im Sächsischen Apothekerverband und im Gewerbeverein der Stadt Lengenfeld mit.



**Jochen Stüber** ist Geschäftsführer einer Kfz-Werkstatt. Er ist u.a. ehrenamtlich im Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Plauen und als ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Chemnitz tätig. Zudem ist er im Vorstand des Fördervereins des HC Einheit Plauen e. V..



**Ralf Schade** ist seit 1993 als Gerichtsvollzieher tätig. Seit dem Jahr 1993 engagiert er sich ehrenamtlich im Vorstand der Volkssolidarität.

Am 14. Juni 2023 fand unsere Delegiertenkonferenz mit Vorstandswahl statt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder traten wieder zur Wahl an. Die Delegierten sprachen allen Mitgliedern durch Wiederwahl das Vertrauen aus.

## Tätigkeit des Vorstandes in 2023

Im Jahr 2023 hat sich der Vorstand nahezu monatlich getroffen und zu wichtigen Aufgaben, Projekten und Anliegen beraten. Neben den Informationen zur aktuellen Situation und Problemlagen in unseren Einrichtungen und den einzelnen Fachbereichen wurden auch regelmäßig Ideen zum Ausbau von Angeboten sowie Bau- und Sanierungsfragen besprochen. Darüberhinausgehende Themen der Sitzungen waren:

### Januar

- Informationen zu geplanten Änderungen der Kassenordnung und zu geplanten Strukturänderungen
- Auswertung der Listensammlung, Beschluss zum Ergebnis und zur Mittelverwendung
- Vorbereitung der Delegiertenkonferenz am 14.06.2023

### Februar

- Vorstellung der Bewerber\*innen für die Stelle „Fachbereichsleitung Kitas“
- Beschluss über die Bestätigung der Wahlordnung und Ernennung einer Wahlkommission für die Wahl des Vorstandes am 14.06.2023
- Vorstellung der geänderten Bankverkehrs- und Kassenordnung sowie der Nebenkassenordnung
- Stand der Überleitung der Mitarbeitenden der ehemaligen VS Reichenbach e. V. in die gemeinsame Arbeitsvertragsrichtlinie

### März

- Informationen zum Jahresergebnis 2022
- Information zu Projekten und Grundsatzentscheidungen in 2023
- Informationen zur Vermietung von altersgerechten Wohnungen im „Schenkerhaus“ in Reichenbach als Generalmieter
- Vorbereitung der Delegiertenkonferenz

### April

- Beschluss zur Beitragsordnung der Volkssolidarität Vogtland e. V.
- Abstimmung über den Corporate Governance Kodex (Grundsätze der Unternehmensführung) des Vereins

### Mai

- Abstimmung zur Delegiertenkonferenz
- Vorstellung der Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 und entsprechende Beschlüsse dazu
- Vorstellung des Plans und der Ziele für 2023

### Juni – Delegiertenkonferenz am 14.06.2023

- Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung zur Tätigkeit und zu den Ergebnissen im Geschäftsjahr 2022 und Ausblick auf die Aufgaben im Jahr 2023
- Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HKMS Treuhand GmbH Plauen über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022
- Beschlüsse über den Jahresabschluss 2022, die Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers für das Jahr 2022, die Bestätigung der Aufgaben und Ziele für 2023, zur Mittelverwendungsplanung 2023 und zur Bestätigung der Beitragsordnung der Volkssolidarität Vogtland e. V.
- Wahl des Vorstandes
- Wahl von Bundes- und Landesdelegierten

## **Juni**

- Auswertung der Delegiertenkonferenz
- Wahl von Sigrid Mann als stellvertretende Vorsitzende des Vereins
- Diskussion zur Weiterentwicklung der Vergütungen und möglicher Sonderzahlungen in der Volkssolidarität Vogtland e. V.
- Informationen zu den Gesprächen mit den Stadtwerken Reichenbach zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Altenpflegeheimes „Haus Linde“ in Lengenfeld

## **August**

- Information zu ausländischen Beschäftigten in der Volkssolidarität Vogtland e. V.
- kurze Vorstellung der neuen Homepage [www.vs-vogtland.de](http://www.vs-vogtland.de)

## **September**

- Beschluss zur Durchführung einer Listensammlung in 2023
- Vorbereitung der Klausurtagung von Vorstand, Geschäftsführer und Fachbereichsleitungen im November 2023
- Informationen zum regional üblichen Entgelt im Pflegebereich und zu Änderungen der Arbeitsvertragsrichtlinie des Vereins

## **Oktober**

- Gedenken an Sabine Schwarz und Petra Martini
- Abstimmung über die Stellenausschreibung „Leitung Finanzen/Controlling“
- Informationen aus der Beratung der Mitgliedergruppenvorsitzenden am 25.09.2023 und Beschluss über die Zahlung des vollen Mitgliedsbeitrages (12 Monate) aller Mitglieder der Volkssolidarität Vogtland e. V.
- Vorbereitung der Klausurtagung

## **November**

- Beschluss über eine Jahressonderzahlung
- Terminplanung 2024
- Beschluss über die Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023
- Informationen zur geplanten Einführung eines Dokumenten-Management-Systems

## **Dezember**

- Beschluss über die Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie für alle Mitarbeitenden

Wir danken unserem Vorstand für die stets konstruktive Zusammenarbeit, die offenen Diskussionen und das vertrauensvolle Miteinander!

## Die Mitarbeiterstruktur der Volkssolidarität Vogtland e. V.

Zum 31. Dezember 2023 waren in unseren Einrichtungen insgesamt 494 Mitarbeitende beschäftigt, davon 10 geringfügig und 25 in Mutterschutz (bzw. Elternzeit oder Beschäftigungsverbot). Dies entspricht insgesamt 394 Vollzeitäquivalenten. Das Durchschnittsalter aller Mitarbeiter\*innen beträgt 44 Jahre.

Die folgende Übersicht zeigt, wie viele Mitarbeitende zum Stichtag (31.12.2023) in welchen Bereichen und Einrichtungen tätig waren:

• Ambulante Pflege	98
• Seniorenwohngruppen	22
• Tagespflegen	7
• Altenpflegeheime, Wohnpflegeheim	119
• Kindertagesstätten	210
• Essen auf Rädern	10
• Verwaltung	19
• Begegnungsstätten, Mehrgenerationenhaus	2
• Kinder und Jugendzentren, Mobile Jugendarbeit, Schulsozialarbeit	5
• Bundesprogramm „Soziale Teilhabe“	2

Wir sind ein anerkannter Ausbildungsbetrieb und begleiteten im vergangenen Jahr 13 Auszubildende im generalistischen Ausbildungsberuf „Pflegefachmann/-frau“ und eine Auszubildende in ihrer Ausbildung zur „Kaufrau für Büromanagement“. Insgesamt absolvierten sieben junge Menschen ihr Freiwilliges Soziales Jahr, Praxiseinsätze im Rahmen eines BA-Studiums oder im Anerkennungsjahr in unseren Einrichtungen.

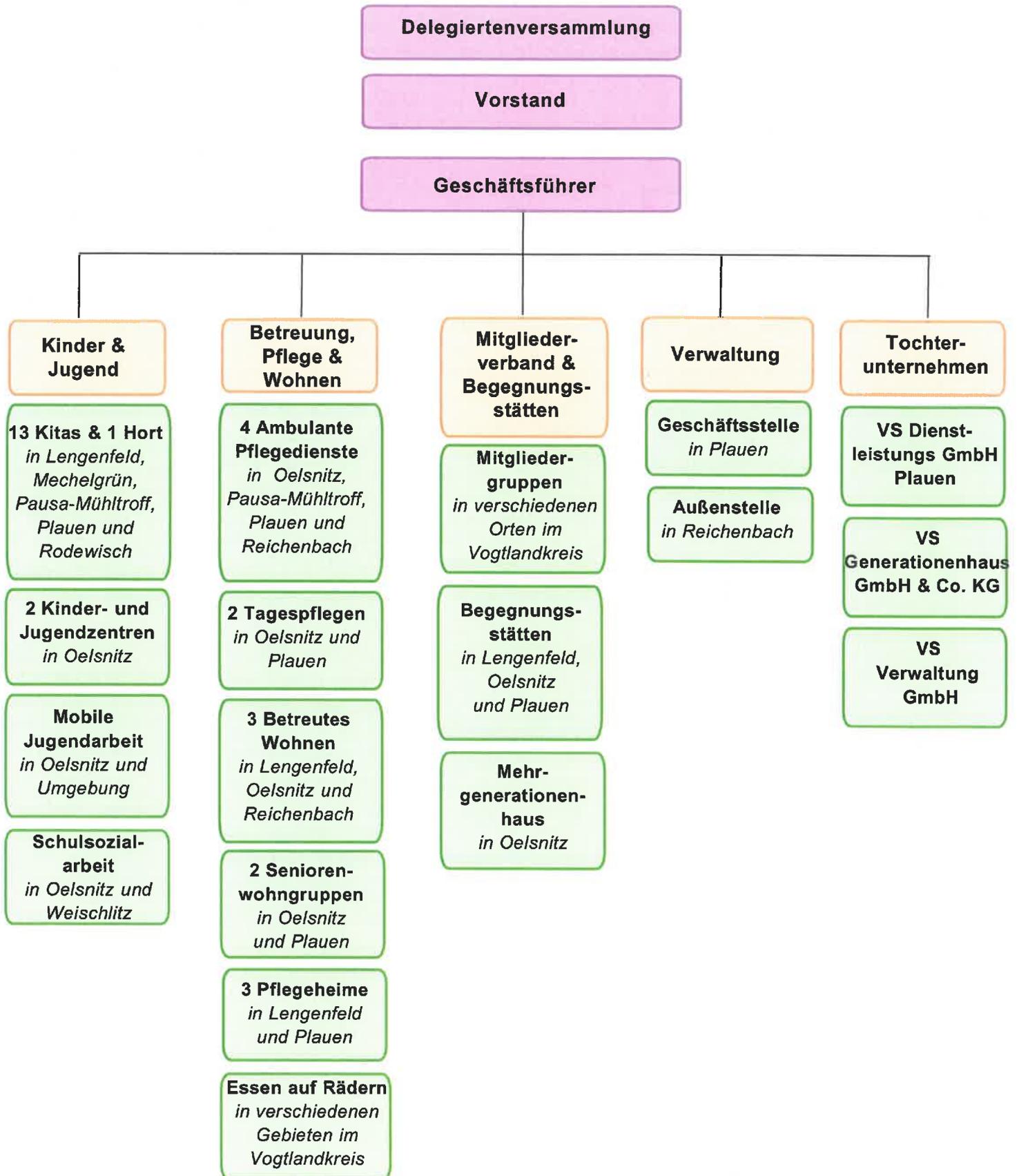
Weiterbildungen erachten wir als wichtig. Sie sind Investitionen sowohl in die persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden als auch in die Sicherung und Weiterentwicklung unseres Verbandes. Deshalb unterstützen wir unsere Beschäftigten bei der Förderung ihrer Kompetenzen. Natürlich sind auch Pflichtweiterbildungen zu erbringen, um z. B. gesetzliche Vorgaben zu erfüllen. Im Jahr 2023 fanden viele Schulungen und Weiterbildungen in Präsenz statt, es wurden aber auch Online-Angebote genutzt.

Als Anerkennung ihrer täglichen Arbeit und Leistung erhielten unsere Mitarbeitenden auf Beschluss des Vorstandes auch im vergangenen Jahr eine Jahressonderzahlung. Alle sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer\*innen, die am 1. Dezember 2023 im Arbeitsverhältnis mit der Volkssolidarität Vogtland e. V. bzw. der VS Dienstleistungs GmbH Plauen standen, erhielten 750,00 € brutto (arbeitszeitanteilig).

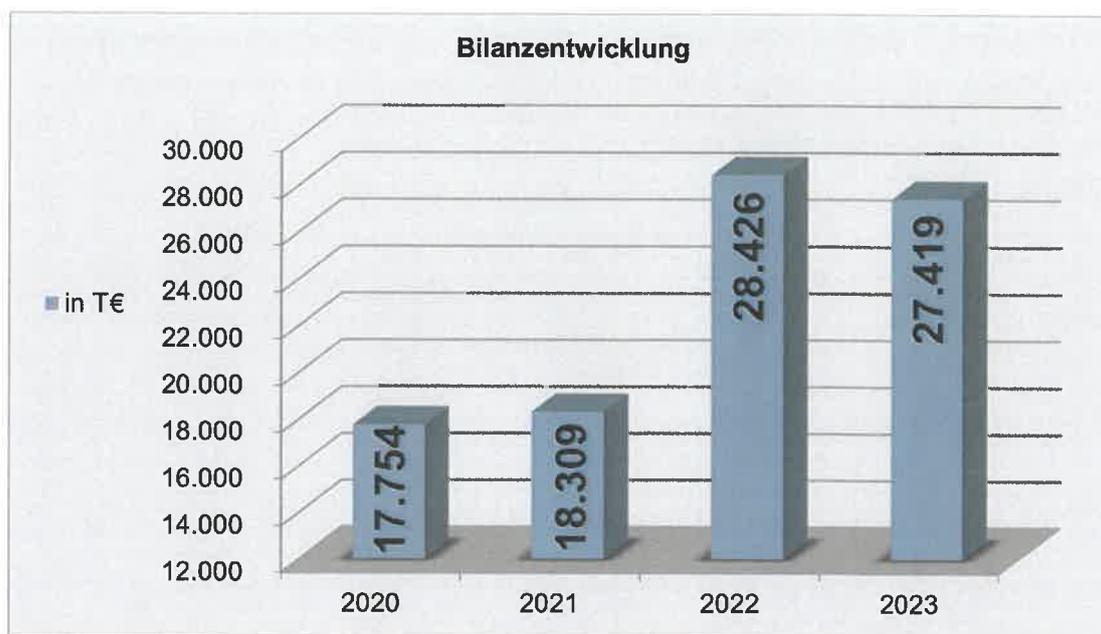
Zum 1. Juli 2023 haben wir die Tabellenentgelte für die Bereiche Kita und Pflege/Sonstige des Vereins um 5 % angehoben. Die Azubivergütung stieg ab dem Ausbildungsjahr 2023/24 um jeweils 75,00 Euro pro Ausbildungsjahr. Die größte Herausforderung bei dieser Entscheidung war, alle Bereiche trotz unterschiedlicher Finanzierungsvoraussetzungen einzubeziehen. Mit dem Augustgehalt zahlten wir allen Mitarbeitenden des Vereins und unserer VS Dienstleistungs GmbH Plauen ein Urlaubsgeld in Höhe von 600,00 Euro (anteilig der jeweiligen Arbeitszeit).

Sehr wichtige Themen blieben und bleiben weiterhin Maßnahmen der Mitarbeiterbindung und -gewinnung, denn der Wettbewerb um Mitarbeitende verschärft sich seit Jahren. Unsere beiden philippinischen Pflegefachkräfte konnten in 2023 gut eingearbeitet und integriert werden, sodass in diesem Jahr der Familiennachzug ansteht.

## Organigramm der Volkssolidarität Vogtland e. V.



## Die Bilanzentwicklung des Vereins



*Hinweis: Die Steigerung der Bilanzsumme ab 2022 resultiert vor allem aus der Verschmelzung der beiden Verbände VS Plauen/Oelsnitz e. V. und VS Reichenbach e. V. zur Volkssolidarität Vogtland e. V..*

### Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkssolidarität Vogtland e. V.

#### VS Dienstleistungs GmbH Plauen

Die Volkssolidarität Vogtland e. V. ist 100%iger Gesellschafter der GmbH. Die GmbH erbringt v.a. Objektdienstleistungen im Hausmeister- und Reinigungsbereich sowie Fahrdienstleistungen für die Einrichtungen des Vereins und stellt unseren Kunden des „Essen auf Rädern“ im Raum Plauen und Oelsnitz die Mittagsmahlzeiten zu. Sylvia Rosenberger und Ronald Melitzer sind verantwortlich für diese Bereiche. In der VS Dienstleistungs GmbH Plauen sind zurzeit 80 Mitarbeitende beschäftigt (Stand 31.12.2023).

Seit der Verschmelzung der beiden Verbände VS Plauen/Oelsnitz e. V. und VS Reichenbach e. V. zur Volkssolidarität Vogtland e. V. erbringen wir unsere Dienstleistungen wie z. B. Hauswirtschafts- und Servicearbeiten nun auch in den Kitas „Am Park“, „Zwergenland Rodewisch“ und „Sonnenkäfer“. Wir übernahmen vier Mitarbeiter\*innen aus den Kitas. Weitere Mitarbeiter\*innen kamen über Neueinstellung bzw. Umsetzung innerhalb der VS Dienstleistungs GmbH Plauen dazu.

Den Bereich Fahrdienstleistungen konnten wir im Jahr 2023 erweitern. Seit Sommer 2023 fahren wir zusätzlich zu den Gästen der Tagespflege Oelsnitz auch die unserer Plauener Einrichtung. Von Montag bis Freitag nehmen unsere Mitarbeitenden die Tagesgäste an der Wohnungstür in Empfang und fahren sie in unsere Tagespflege. Dort verbringen sie gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag und werden kompetent und liebevoll betreut. Am Nachmittag werden die Gäste zurück in ihre Wohnungen gebracht und ihren Angehörigen übergeben. Dafür haben wir einen Kleinbus angeschafft und behindertengerecht ausbauen lassen.

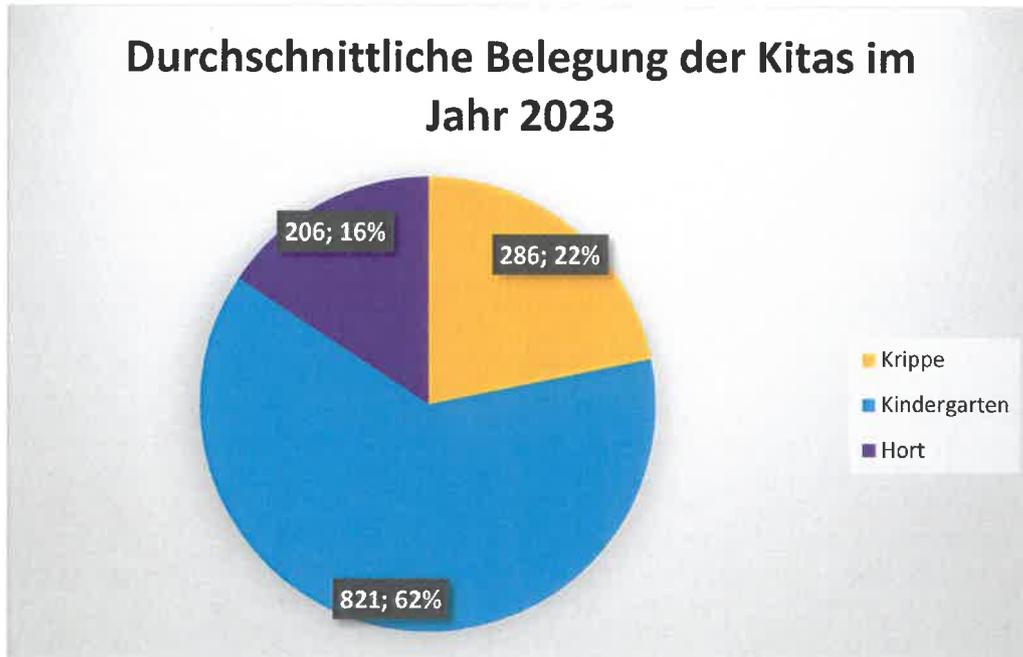
#### VS Verwaltung GmbH und VS Generationenhaus GmbH & Co. KG

Beide Firmen sind 100%ige Tochtergesellschaften des Vereins. Die VS Verwaltung GmbH wurde im Juni 2009 gegründet und übernimmt die Stellung des persönlich haftenden Gesellschafters für die VS Generationenhaus GmbH & Co. KG. Diese Gesellschaft wurde im Zuge der Sanierung der „Goldenen Sonne“ in Oelsnitz gegründet und mit der Vermietung der Räumlichkeiten im Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“ beauftragt.

## Unsere Kindertageseinrichtungen

Unsere Erzieher\*innen in den 14 Kindertageseinrichtungen der Volkssolidarität Vogtland e. V. können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Im Jahr 2023 wurden in unseren Einrichtungen im Monat durchschnittlich 1.334 Kinder betreut. Die Aufteilung auf die einzelnen Betreuungsformen können Sie der folgenden Grafik entnehmen:



In diesem Jahr wurde die Notwendigkeit immer deutlicher, auf den besonderen Förderbedarf der uns anvertrauten Kinder einzugehen und Konzepte zu entwickeln, die ihren Bedürfnissen gerecht werden. Integration und Inklusion fördern nicht nur die individuelle Entwicklung jedes Kindes, sondern tragen auch zur Sensibilisierung gegenüber Vielfalt und zur Schaffung einer offenen und toleranten Gesellschaft bei. Gleichermaßen birgt dies zum Teil enorme Herausforderungen für die Umsetzung im pädagogischen Alltag, welche die pädagogischen Fachkräfte in unseren Kindertageseinrichtungen mit großer Bereitschaft und hohem Engagement gemeistert haben.

Aktiv begleitet werden die Einrichtungen durch unsere Fachberaterin, die seit April 2023 für die Volkssolidarität Vogtland e.V. tätig ist. Als qualitätsentwickelnde und -sichernde Instanz unterstützt sie die Einrichtungsleitungen vor Ort und fördert die Sicherstellung und Weiterentwicklung von pädagogischer Praxis.

Im Jahr 2023 kam das Programm Sprach-Kita zum Abschluss. Ziel der Sprach-Kitas war es, die sprachliche Bildung und Unterstützung in Kitas zu stärken, um allen Kindern, unabhängig von ihrer sozialen oder kulturellen Herkunft, eine gute Sprachentwicklung zu ermöglichen.

Zugleich startete das Programm „KINDER STÄRKEN 2.0“ in zwei unserer Kitas. Die Kitasozialarbeit als ein ergänzendes sozialpädagogisches Angebot für Kinder und Familien in riskanten Lebenslagen setzt genau dort an, wo die leistbare Arbeit von Leitung und Erzieher\*innen aufhört. Dabei ist eine effektive Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften ein Fundament unserer Arbeit, denn gemeinsam wollen wir dazu beitragen, eine unterstützende und förderliche Umgebung für die Kinder in der Kita zu schaffen.

Uns beschäftigt bei all unseren Bemühungen stets die Frage „Was brauchen unsere Kinder für das Leben in der Zukunft?“ Die sich ständig verändernde Welt erfordert eine breite Palette von Fähigkeiten und Kompetenzen, um in der Gesellschaft von morgen erfolgreich zu sein. Um unserem Bildungsauftrag gerecht zu werden ist es unabdinglich, die wichtigen Aspekte im Blick zu haben: Selbstständigkeit und Eigenverantwortung, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, Kommunikation und Zusammenarbeit, kritisches Denken und Problemlösung, aber auch Umweltbewusstsein und digitale Kompetenz zählen dazu, ebenso die Fähigkeit, sich sowohl als Individuum als auch als Teil einer Gemeinschaft wahrzunehmen.

Auch baulich hat sich im Jahr 2023 etwas getan. In der Kita „Friesenzwerge“ sowie in der Kita „Kinderhaus Westend“ ging die Ertüchtigung der Brandschutzkonzepte voran und die dafür notwendigen Umbaumaßnahmen konnten abgeschlossen werden. In der Kita „Kleeblatt“ in Mühltröfz wurde die Sanierung der Gäste- und Personaltoiletten beendet.

Die Mitglieder unserer Mitgliedergruppen, die Gäste unserer Tagespflege, die Bewohner\*innen unserer Altenpflegeheime und Seniorenwohngruppen freuten sich auch im vergangenen Jahr über Besuche der Kinder aus unseren Kindertageseinrichtungen.

Im Folgenden stellen sich unsere Kindertageseinrichtungen mit einigen Höhepunkten des Jahres 2023 kurz vor:

### **Kindertageseinrichtung „Am Bärenstein“**

Unser Kindergartenjahr startet immer in der ersten Januarwoche mit unserem Kindergartengeburtstag. Da gibt es viele Spiele, Würstchen und Apfelschorle und Kino. Die großen Kinder sahen den „Räuber Hotzenplotz“ und für die kleineren gab es „Pingu“. Und was braucht man im Kino? Genau: Popcorn. Dieses stellten wir unserer eigenen neuen Popcorn-Maschine her. Das war sehr lecker!

Zu Ostern konnten wir endlich wieder unser traditionelles Osterbasteln mit den Eltern durchführen. Kleine Deko-Küken und bunte Eier wurden hergestellt, Ostergras in ausgeblasene Eier gesät und man konnte ein Osterkörbchen basteln. Nach getaner „Arbeit“ lud unser Elternbeirat alle zu Würstchen und Suppe ein.

„Gemeinsam geht`s besser“ heißt die Gemeinschaftsaktion der Sternquell-Brauerei und Bad Brambacher Mineralquellen. Unter diesem Motto fand im Mai unser Frühjahrsputz statt. Viele Eltern waren dabei und halfen uns unseren Garten vom Winterdreck zu befreien. Die Väter gruben die Sandkästen um und die Mütter fegten die Wege. Auch das Spielzeug wurde einmal gründlich abgewaschen. Zur Belohnung gab es für jeden eine leckere Rostbratwurst.



Anlässlich des Internationalen Kindertages am 1. Juni gibt es in unserer Kita immer ein großes Kinderfest. Wir haben einen Zauberer eingeladen, der den Kindern gemeinsam mit seiner Partnerin eine superschöne zauberhafte Show geboten hat. Auch hier kam wieder unsere neue Popcorn-Maschine zum Einsatz und es gab Zuckerwatte. Der Zauberer hatte auch noch eine Überraschung dabei: Jedes Kind bekam ein Luftballon-Tier oder einen Helm, eine Blume oder auch ein Herz. Zum Mittagessen gab es Wiener Würstchen mit Brötchen und leckere Apfelschorle.

Im Sommer starten wir immer unser Ferienprogramm. Dienstags ist unser Kino-Tag, am Donnerstag gibt es einen Ausflug und am Freitag kochen wir selber. Ein Ausflug führte uns in das Tiergehege nach Zeulenroda. Wir mieteten einen Bus, der uns direkt hingefahren hat. Es gab viele Tiere zu sehen und manche durften auch gestreichelt oder sogar gefüttert werden. Aber es gab auch viel Wissenswertes. Zum Beispiel konnten die Kinder an einem Schaubild erfahren, welche Spur zu welchem Tier gehört. Zum Toben und Spielen hatten die Kinder auch noch Gelegenheit. Bevor es wieder zurück in die Kita ging, gab es noch jeder Menge Zeit auf dem Spielplatz vor Ort.



Das Jahr 2023 ging wieder mit einem Lampionumzug zum Oma-Opa-Tag und mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier für alle Kinder zu Ende. (Katrin Streich, Kitaleiterin)

## Kindertageseinrichtung „Am Park“

Das Jahr 2023 war für uns alle „eigentlich“ ein normales Jahr, um besondere Ereignisse und Erlebnisse stattfinden zu lassen oder um mit Familien wieder ohne Einschränkungen Kontakte zu knüpfen. Und doch war es kein normales Jahr, denn die derzeitigen Geschehnisse wie Kriege, finanzielle Sorgen durch Preissteigerungen oder extreme Klimawandlungen beschäftigen auch schon die Kinder im Kindergarten. Sie bringen die Themen (durch Medien, durch häusliche Gespräche, durch andere Umweltfaktoren o.ä.) mit in den Kindergarten und diese Themen beschäftigen dann Kinder im Alltag. Das heißt für die pädagogischen Fachkräfte genau zuhören, Fragen beantworten, Themen erklären, Kinder stärken, ihnen Mut machen, Familien vertrauensvoll begleiten, helfen und unterstützen oder auch mal Tränen trocknen – eben ganz viel Zeit investieren. Es ist nach wie vor ein anspruchsvoller, abwechslungsreicher und doch sehr dankbarer Beruf und wir – das Team der Kita „Am Park“ – sind immer wieder stolz auf diese Begleitung der Kinder und ihrer Familien.

Das Jahr 2023 war aber auch geprägt von ausgelassenen Feiern wie zum Beispiel Fasching, Ostern, das Zuckertütenfest, Halloween oder unser Hutzenabend. Wir hatten zudem tolle Projekte im Haus, wie z. B. das Feuerwehrprojekt. Es ging unter anderem darum, die Notrufnummer 112 zu verinnerlichen und bestimmte Grundregeln im Verhalten bei Notsituationen zu erwerben. Die Jugendfeuerwehr Lengenfeld brachte uns viele Praxisbeispiele mit. Anschaulich konnten die Kinder verschiedenste Gegenstände wie Löschspritze, Feuerwehrhelm, Notruftelefon testen bzw. betätigen. Begeisterung findet immer das Demo-Rauchmeldehaus, welches den Kindern die Fluchtwegesituationen in Gebäuden erläutert. Nach erfolgreicher Feuerwehrwoche gab es für alle teilnehmenden Kinder eine Urkunde.



Ebenso ein erfolgreiches Projekt war die Woche der Kräuter und Pflanzen. Die Kinder konnten aus den gepflanzten Kräutern Limo oder Kräuterquark herstellen. Die einzelnen Abschnitte der Pflanzenentwicklungen konnten ebenso beobachtet werden wie die herrlich gelben Kürbisblüten. Auch hier fand ein tolles Projekt über mehrere Wochen zum Thema Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Ernährung und Pflanzenkunde statt. Das dritte tolle Projekt, welches wir hier nennen möchten, ist das Sonnenschutzprojekt. Gemeinsam mit der Sächsischen Krebshilfe e. V. und der IKK classic wurden wir bestens auf den Sommer vorbereitet. Wir lernten, was ein UV-Index ist, warum Sonnencreme so wichtig ist

und warum und wie man sich eincremt. Das Wetter mit all seinen Facetten nahmen wir unter die Lupe, installierten eine Wetterstation und bastelten einen Wetterkalender. Am Ende des Projektes wurden wir als Kita ausgezeichnet und tragen nun den Titel „Sonnenschutz-Kindertagesstätte“.





Bei all diesen Projekten, Festen, Feierlichkeiten, Aktionen oder Alltäglichkeiten lernen wir immer wieder, wie wichtig eine Gemeinschaft ist, wie wertvoll Freundschaften sind und wie hilfreich Teamarbeit ist. Der Aufgabe, eine große Verbundenheit zu schaffen, die geprägt ist von Respekt und Wertschätzung, werden wir uns auch 2024 stellen. Und wir möchten neugierig bleiben, genau wie das dreijährige Mädchen auf dem Foto. Es wäscht behutsam unsere Rie-

senschnecke und ist damit schon sehr verantwortungsvoll. Eine Besonderheit aus dem Jahr 2023 möchten wir hier noch benennen. Die Fichte, die zur Eröffnung der Kita 1997 gepflanzt wurde, musste nach 26 Jahren weichen und fand als Weihnachtsbaum auf dem Lengenfelder Weihnachtsmarkt ihre Bestimmung. Auch das verfolgten wir aufmerksam und waren besonders stolz auf diesen prächtig erleuchteten Baum, der das weihnachtliche Stadtbild im Dezember 2023 prägte. Wir freuen uns auf die vielen neuen Herausforderungen 2024. Gehen wir es an! (Anett Nagel, Kitaleiterin)



### Kindertageseinrichtung „Am Rähnisberg“

Im Jahr 2023 hatten die Kinder unserer Kindertagesstätte eine schöne erlebnisreiche und spannende Zeit.

„Hurra, hurra, der Fasching ist da.“ So kamen viele Prinzessinnen, Polizisten, verschiedene Tiere und viele anderweitig verkleidete Kinder zum Feiern. Nach einem leckeren Frühstück mit Pfannkuchen lud der „Zirkusdirektor“ die Kinder in den Zirkus ein. „Peppo“ und „Ferdí“, ein Dompteur, ein Zauberer sowie die „Dicke Berta“ mit ihrem Doktor warteten schon auf die Kinder. Es war eine unterhaltsame Zirkusshow – die Clowns scherzten mit den Kindern, die „Dicke Berta“ konnte mit Hilfe der Kinder und dem Doktor wieder gesund und schlank werden und die verkleideten Tiere zeigten verschiedene Kunststücke. Mit viel guter Laune zogen wir anschließend durch das Wohngebiet Haselbrunn und ließen alle Leute daran teilhaben. Helau aus dem Rähnisberg!

Carmen Grünert, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Vogtland, hatte uns schon öfters zum Vorlesetag besucht. Diese Zusammenarbeit haben wir nun in einer Kooperationsvereinbarung zwischen unserer Kita und dem Jobcenter schriftlich festgehalten und erweiterten dadurch unsere Aktivitäten. Die Kinder lernen Wertvolles der heutigen Berufswelt durch Spiele und Bücher. Im Nachgang stellte ein Vati seinen Beruf Bauarbeiter vor. Die Kinder besuchten eine Baustelle, konnten viel entdecken und im Kindergarten einige Materialien kennenlernen, z. B. Schutzhelm, Absperrband, Bauhandschuhe, Walkie-Talkie, ...



Ein weiterer Höhepunkt war die Errichtung einer Spielküche für unseren Sandkasten. Sie wurde von den Kindern eingeweiht, sehr gut angenommen und intensiv genutzt.



Unser Waschraum im Erdgeschoss wurde umgestaltet und erhielt neue Waschbecken und Spiegel.

Neben Spielen und Lernen brauchen die Kinder auch Entspannung. Einmal im Monat wird ein Schlafraum zu einem Snoezelenraum umfunktioniert und wir bieten den Kindern ein Klangerlebnis an. Eine kleine Geschichte begleitet das Erlebnis. Klangschaalen, ein Gong und viele andere Musikinstrumente kommen zum Einsatz. Die Kinder liegen bequem auf den Matten und die Farbwechsellampen geben der Umgebung noch einen besonderen Effekt. Die Töne der Instrumente berühren Körper und Seele und die Kinder genießen diese Art der Entspannung.



Im Juni 2023 endete das Projekt „Sprach-Kita: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ in unserer Einrichtung. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden an einem neuen Projekt teilzunehmen. Seit September 2023 ist im Rahmen des Projektes „KINDER STÄRKEN 2.0“ eine Kitasozialarbeiterin in unserer Einrichtung tätig. Dies ist ein ergänzendes sozialpädagogisches Angebot für Kinder und Familien in riskanten Lebenslagen.

Unser alljährliches Herbstfest war ein weiteres schönes Erlebnis. Die Kinder brachten gefüllte Herbstkörbchen mit. Wir starteten den Tag mit einem gesunden Frühstück und kosteten auch verschiedene Obst- und Gemüsesorten. Am Vormittag spielten wir Herbstspiele im Garten, bei denen Kartoffellauf, Kastanienzielwurf und Schubkarrenwettbewerb nicht fehlen durften.

In enger Zusammenarbeit mit dem Elternrat und den Eltern gestalteten wir noch weitere schöne Höhepunkte für die Kinder, wie den Besuch im Osterhasenwald, das Osterschwimmen, den Kindertag, das Zuckertütenfest mit Zauberer Eric, einen Adventsbastelnachmittag, den Besuch des Christkindes im Museum, Plätzchen backen und den Besuch vom Weihnachtsmann. Vielen Dank an alle für die Unterstützung! (Steffi Kus, Kitaleiterin)



### Kindertageseinrichtung „Friesenzwerge“

Eine Familienwanderung unserer Kita „Friesenzwerge“ gemeinsam mit den Naturfreunden OG Plauen e. V. fand am 21. Januar statt. Vom Bahnhof Weischlitz ging es über die „Alte Schule“ zum „Alten Gut“ über die Straße „Zur Oberen Mühle“. Vorbei ging es an der Claraquelle und von dort war es nicht mehr weit, bis Eltern die Wanderer mit leckeren Rostern vom Grill und einem Getränk versorgten.



Am 8. März gab es „Frauentags-Wellness“ bei den Friesenzwerge. Pünktlich zum Weltfrauentag luden wir Mamas, Omas, Tanten & Co. zum Wellnessnachmittag in unsere Kita ein. Gesundes Essen, Handpeeling, Massagegeschichten, Mandalas malen und eine Gesprächsrunde mit einer Ernährungsberaterin standen auf dem Programm. Für den Heimweg und als Dankeschön gab es ein Blümchen und einen Apfel to go.

Das Osterfest am 4. April begann mit einem leckeren Osterfrühstück und danach hatten unsere Kinder Spaß bei lustigen Osterspielen. Im Erlebnispark suchten alle Kinder eine Osterüberraschung.





„Tag der Naturwissenschaften“ am 20. April! Schon am Vormittag wurde experimentiert und verschiedene Fragen standen auf dem Forscherprogramm: Wie fährt das Auto? Gehen Bärchen auf Tauchgang? Wie entsteht ein Vulkan? Wo kommt die Luft her? Zahlreiche Papas und Opas folgten dann unserer Einladung und verbrachten einen kreativen Nachmittag mit ihren Kids. Malen in Sand, LED-Lichter als Kette bauen, Experimentieren mit Licht, Bauen mit Schrägbausteinen und kreative Bauten mit dem Kartonschrauber herstellen fanden großen Zuspruch.

Pünktlich zum perfekten sonnigen Wetter starteten wir am 27. April unseren Frühjahrsputz. Es wurde geräumt, gesäubert, gepfflanzt, umgegraben und neu gebaut. Danach erblühte unser Garten in wunderschönen Frühlingfarben, der Zahlengarten nahm langsam Form an, die Matschanlage und die Lounge-Ecke sowie der Friesenberg erhielten neue Pflanzen und der Naschgarten wurde um einige Pflanzen erweitert. Danach hieß es warten, um dem bienenfreundlichen Samen beim Wachsen zuzusehen.



Endlich war es wieder soweit: Kindergartenfest am 5. Mai! Aufwendige Vorbereitungen und viele Mühen waren lohnenswert, denn GEMEINSAM haben wir ein tolles Fest auf die Beine gestellt. Zum Start stellten alle großen und kleinen Friesenzwerge ihr neues, selbstgedichtetes Kindergartenlied vor. Attraktionen wie die Einweihung der neuen Hängematte, ein gesundes Glücksrad, Ponyreiten, Schminkstation, Kuchenverkauf, Baggerstation, Grillstand und die berühmte Tombola machten das Fest zu einem tollen Event für Klein und Groß.

Kindertag am 1. Juni – SO EIN RETKCÜRREV TAG! Gute Nacht zur Begrüßung, Hosen auf links, verschiedene Schuhe, Bademäntel als Outfit, Frühstück auf umgedrehten Tischen, rückwärtslaufen, Pizza, Hüpfburg und Mittagsschlaf für die Erzieher. So sah der verrückte Kindertag bei uns aus.





In unserer Wald- und Wanderwoche, die am 3. Juli startete, haben alle kleinen und großen Friesenzwerge die Umgebung des Kindergartens bis hin zum Reusaer Wald erkundet. Schon auf dem Weg gab es Vieles zu entdecken und auch die Zeit zum Spielen kam nicht zu kurz. Höhepunkt war für alle jedoch das Picknick unter freiem Himmel mit teilweise grandioser Aussicht.

Zuckertütenwoche vom 14. bis 18. August – eine aufregende Woche für unsere Schulanfänger! Weil der Sommer in dieser Woche ein paar Tage pausiert hatte, mussten wir etwas improvisieren. So gab es eine lustige Stadtrundfahrt, den Besuch im „Haus der Entdecker“ in Reinsdorf, Fußbad für nasse Füße, einen McDonald's-Besuch, Spielplatzhopping und selbst gebackene Pizza. Highlight war das Zuckertütenabschlussfest mit Eltern und Alpakas sowie die anschließende Übernachtung im Kindergarten inklusive Kissenschlacht und Frühstück!



Wir nahmen am IKK Classic-Projekt „Die Kleinen stark machen“ teil. Zum Abschluss des Projektes fand am 18. Oktober ein Workshop für die Eltern unserer Kitakinder unter dem Motto „Auszeit für Körper und Seele“ statt. Die Eltern und ihre Kinder konnten an drei Stationen bewusste Ernährung und wie man Bewegung ohne großen Aufwand mit dem Alltag verbindet kennenlernen.

Unser Weihnachtsmarkt fand am 1. Dezember statt. Verschiedene Stände und Angebote wie Zuckerwatte, Punsch, Holzhandarbeit, Räucherstand, selbstgebackenes Brot, frische Quarkbällchen, Kräutermanufaktur, Wichtelpakete, Stoffarbeiten, Schmuck, Weihnachtsmannpost, Bastelstube, Fotobox, ein Kreativstand, das Bilderbuchkino, eine Feuerstelle und stimmungsvolle Musik verwandelten unsere Kita in einen gemütlichen, herzlichen Weihnachtsmarkt. Zum Abschluss stimmten uns die Christmas Dancer (ein ehemaliges Kita-Kind) auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Mit einem Lamponumzug verabschiedeten wir alle Familien in den 1. Advent. (Anett Hofmann, Kitaleiterin)



## Hort Pausa

Das erste Highlight in diesem Jahr war unser buntes Winterferienprogramm. Wir wanderten bei schönstem Wetter in den Wald, bauten Höhlen aus Naturmaterialien und erlebten einen lustigen Sportvormittag beim Kegeln. Voller Vorfreude auf Ostern entstanden zum Basteltag schöne Osterkörbchen und auch ausgeblasene Eier wurden liebevoll und kreativ bemalt und gestaltet. Ausflüge gab es natürlich auch wieder. So fuhren alle nach Schneeberg in den Indoorspielplatz „Fundora“ und in die Festhalle nach Plauen zum Kinderfasching. Außerdem hatten 20 Kinder die Möglichkeit, an einem zweitägigen Projekt „Raus in die Natur – ins Reich der wilden Tiere direkt vor unserer Haustür“ der ALI Pausa teilzunehmen. Sie fuhren mit dem Bus nach Stelzen in die „Umweltwieselwagenburg“. Dort starteten die Kinder den Tag mit einem lustigen Spiel. Sie lernten das Feuermachen und halfen mit, das Mittagessen selbst zu kochen. Auch Stöcke und Anhänger für eine Kette wurden geschnitzt und selbst gestaltet. Außerdem lernten die Kinder im Wald „Überlebensbuden“ zu bauen. Es machte ihnen riesigen Spaß, aus Stöcken, Moos und Blättern eine Unterkunft zu errichten.



Am 1. Juni feierten wir Kindertag. Mit viel Sonnenschein und jeder Menge gute Laune verbrachten wir einen schönen Nachmittag auf unserem Außengelände mit Dosenwerfen, Katalpultschießen und weiteren Wettspielen. Abkühlung verschaffte uns ein leckeres Softeis.

Die Sommerferien verbrachten wir wieder in unserem schönen Freibad in Pausa. Leider meinte es das Wetter nicht immer gut mit uns, sodass wir nicht allzu oft ins kühle Nass springen konnten. Jeden Mittwoch unternahmen wir einen tollen Ausflug. So hatten wir einen erlebnisreichen Tag im Sonnenlandpark mit Rutschenturm, Riesenrad, Kletterparadies und Wildpark. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Bauernhofs der Familie Seiler in Rößnitz. Wir durften u.a. die Kühe füttern und Kälbchen streicheln. Es konnte im Stroh gehüpft werden, wir probierten das Schießen mit Pfeil und Bogen und bereiteten unser Mittagessen selbst zu. Das Kochen und anschließende Essen an der frischen Luft hat uns Spaß gemacht. Wir besuchten außerdem den Zoo in Gera, waren in Eibenstock bei „Wurzelrudis Erlebniswelt“ und im Freizeitgarten Pöhl.



Im Oktober war es endlich soweit. Unser Außengelände wurde durch ein neues Klettergerüst verschönert. Die Freude und Begeisterung über den neuen Blickfang war groß. Direkt nach der Einweihung probierten sich die Kinder an dem tollen Spielgerät aus. Nun kann ausgiebig geklettert und gehangelt werden.



Auch durfte unsere Nikolausfeier am 6. Dezember in diesem Jahr nicht fehlen. Bei leckerem Kakao, Plätzchen, Lebkuchen und kleinen Geschenken saßen wir gemütlich zusammen. (Ingrid Dietzsch, Hortleiterin)

### Kindertageseinrichtung „Kinderhaus Westend“

#### **Frühjahrsputz – Gemeinsam sind wir stark**

Trotz des sehr regnerischen Wetters und kühler Temperaturen hatten wir so viele fleißige Helfer, die keine Mühen gescheut hatten und kräftig mit anpackten. Es wurden an diesem Tag die Sandkästen und Fallschutzbereiche wieder neu aufgefüllt, Bänke geschliffen und gestrichen sowie das Hochbeet für einen neuen Barfußpfad vorbereitet.



#### **Marienkäfer- & Schmetterlingsfest**

Jede Gruppe hatte zur Beobachtung Marienkäferlarven oder Schmetterlingsraupen bekommen. Die Kinder konnten dabei einen ganzen Lebenszyklus der Insekten studieren. Anhand von vielfältigem Anschauungsmaterial erhielten die Kinder Informationen über die Wichtigkeit von Insekten und deren Nutzen in der Natur. Nachdem die Marienkäfer und auch Schmetterlinge sich zu prachtvollen Tierchen entwickelt hatten, feierten wir im Kinderhaus Westend ein großes Marienkäfer- und Schmetterlingsfest. Die Insekten wurden in die Freiheit entlassen und für die Kinder gab es viele schöne Stationen zum Thema. Es wurde gestempelt, geschminkt, genascht und ein tolles Theaterstück von der Raupe Nimmersatt aufgeführt.



### **Verkehrssicherheitstag für Kinder auf dem Altmarkt**

Die Vorschüler besuchten im Juni 2023 den „Verkehrssicherheitstag für Kinder“. An diesem besonderen Tag organisiert die Verkehrswacht mit Polizei, Feuerwehr und einigen Rettungssanitätern einen rundum gelungenen Tag. Die Kinder lernten spielerisch das richtige Verhalten im Straßenverkehr, konnten sich die Einsatzfahrzeuge ganz genau aus der Nähe anschauen, eine Rettungsdecke ausprobieren und noch vieles mehr entdecken und erfahren.



### **Zuckertütenfest**



Und schon wieder war ein Kindergartenjahr um und wir mussten 17 Schulanfänger in die Schule verabschieden. Gemeinsam mit der Erzieherin Jessica Grimm verbrachten die Kinder einen tollen Tag auf dem Gelände des Pfaffengutes und besuchten die Flugshow der Falknerei Herrmann. Zum Abschluss dieses tollen Tages wurde gemeinsam gegrillt und sich auf die Suche nach dem Zuckertütenbaum gemacht. Na, ob die Zuckertüten in diesem Jahr richtig groß gewachsen waren?!

### **Weihnachtsmarkt & Lampionumzug**

Im Dezember waren alle Familien wieder herzlich eingeladen unseren Weihnachtsmarkt zu besuchen. Bei schöner weihnachtlicher Stimmung, Leckereien und wärmenden Getränken konnte sich unterhalten und die Weihnachtszeit eingeläutet werden. Auf die Kinder wartete das Ponyreiten als große Überraschung. Zum Abschluss begleiteten uns die Polizei und die Feuerwehr Neundorf zu einem gemeinsamen Lampionumzug durch das Westend. Wieder zurück im Kindergarten, stand plötzlich noch der Weihnachtsmann im Hof, verteilte Süßigkeiten und verabschiedete alle Familien ins Adventswochenende.



### ***Weihnachtsbaumschmücken***

Auch in 2023 Jahr bastelten unsere Kindergartenkinder wieder funkelnden Baumschmuck für den Weihnachtsmarkt. Sogar unsere Kleinsten kamen im Wagen mit und bestaunten die toll geschmückten Bäume und das Treiben auf dem Weihnachtsmarkt.



### ***Neue Rettungswege***

Zu guter Letzt noch eine optische Veränderung an unserem Haupteingang in der Europarstraße: Wir bekamen Ende 2023 zwei neue Notausgangstüren aus dem Erdgeschoss sowie zwei balkonartige Austrittsflächen als 2. Rettungsweg. Für die Kinder waren die baulichen Veränderungen natürlich immer sehr spannend zu beobachten und boten viel Raum für neugierige Fragen an die Handwerker. *(Sophie Strauch, Kitaleiterin)*



## Kindertageseinrichtung „Kinderland Pausa“

Neben der wertvollen pädagogischen Arbeit, welche unsere Fachkräfte im Gruppenalltag leisteten, feierten wir auch im Jahr 2023 einige Feste im Kinderland Pausa und organisierten verschiedene Kooperationsprojekte mit externen Stellen. Feste und Veranstaltungen helfen den Kindern zur Orientierung im Jahresverlauf, sorgen für Abwechslung im Alltag und für Begegnungsmöglichkeiten der Familien.

### **Frühjahrsputz und Gartengestaltung**

Nachdem der klassische Frühjahrsputz im April aufgrund schlechter Wetterverhältnisse verschoben werden musste, konnte im Juni mit vielen fleißigen Helfern trotzdem einiges auf die Beine gestellt werden. Besonders stolz sind wir auf unser Riesentipi, welches nun ganzjährig Schatten, Spiel- und Versteckmöglichkeiten bietet, sowie auf unsere Ende 2023 installierte Mini-Vogelnechtschaukel. Diese wurde uns durch zahlreiche Spenden ortsansässiger Firmen ermöglicht.



### **Essen entdecken**

Durch Fördermittel der Sarah-Wiener-Stiftung erhielten unsere 28 Vorschulkinder die Möglichkeit auf Entdeckungstour in einem Bio-Landwirtschaftsbetrieb zu gehen. Gemeinsam konnten wir die Herkunft unserer Lebensmittel nachvollziehen und beispielsweise frisch gelegte Eier verarbeiten. Die Landwirte des Betriebs rundeten den Tag mit verschiedenen Spielen und allerhand interessanter Informationen zum Leben als Agrarökonom ab.



### **Die Kleinen stark machen**

Dank der Unterstützung der IKK Classic konnten wir ein Ernährungsprojekt mit unseren Vorschulkindern durchführen. Gemeinsam mit der Ernährungsberaterin Regine Brunner und ihrem Maskottchen Micky lernten die Kinder die Ernährungspyramide kennen, erfuhren wieviel Zucker in unseren Lebensmitteln steckt und konnten ihre täglichen Portionen Obst und Gemüse abmessen. Weiterhin wurden leckere Gerichte mit den Kindern gezaubert und so konnte jeder neue Gerichte kennenlernen und probieren. Die Eltern wurden ebenfalls mit ins Boot geholt und zu verschiedenen Elternabenden standen die Themen „Gesunde Brotbüchsen in der Kita“ und „Wieviel Zucker haben Süßigkeiten“ im Vordergrund. Das Erzieherinnenteam bekam ebenfalls allerhand nützlichen Input über Allergien und Anaphylaxie sowie den richtigen Portionsgrößen für Kinder. Zum Abschluss des Projekts präsentierten die Kinder ihren Eltern das Gelernte, sangen Lieder über Gemüse und erzählten Gedichte vom Obst. Die Vorschüler bereiteten für den Abend Bulgursalat zu, der den Anwesenden sehr gut schmeckte.



### **Jeder Kita einen Künstler**

Im Jahr 2023 durften wir uns ebenfalls über Fördermittel des Kulturraums Vogtland-Zwickau freuen. Unsere Bienen- und Schmetterlingsgruppen empfangen die Künstlerin Frau Heinzmann-Berger vom „Zirkus Himmelblau“ und führten eine Projektwoche zum Thema „Zirkus“ durch. Nachdem die Kinder die einzelnen Disziplinen wie Clownerie, Jonglage und Artistik kennengelernt hatten, kristallisierte sich schnell heraus, dass die Kinder sich im Bereich „Artistik“ erproben wollen und als Seiltänzer und Akrobaten in der Manege das Publikum verzaubern möchten. Nach einer Woche intensiven Trainings haben unsere Artisten Einladungen gebastelt und die anderen Gruppen zur großen Zirkusaufführung im Turnraum empfangen. Voller Stolz zeigten die Kinder u.a. ihre menschlichen Pyramiden und welche Körperspannung sie inzwischen erlangen konnten.

### **Erste Hilfe für Kinder**

Als uns Herr Donner von den Johannitern einen Besuch abstattete, lernten die Kinder unserer Einrichtung, wie man einen Verband anlegt und welche Nummer im Notfall am Telefon zu wählen ist. Der (simulierte) Rettungsdienst stellte den Kindern dann die klassischen W-Fragen und diese mussten Angaben zum Verletzten machen und lernen, Erwachsene zur Hilfe zu rufen. Selbst die sonst eher zurückhaltenden Kinder und jene mit Sprachschwierigkeiten griffen beherzt zum Hörer und artikulierten sich klar und verständlich. Neben dem erlangten Wissen sorgte das natürlich für einen ordentlichen Selbstbewusstseinsschub.

### **Laternenumzug**

Ein besonderes Highlight war unser Laternenumzug mit der Schalmeienkapelle Bernsgrün. Eskortiert von Polizei und Feuerwehr präsentierten die Kinder ihre bunt leuchtenden, selbstgebastelten Laternen in der Stadt. An der Feuerschale gab es dann von den Kindern selbstgekochte Kürbissuppe. *(Monique Egermann, Kitaleiterin)*



## Integrative Kindertagesstätte „Kleeblatt“

Wir blicken auf ein erlebnisreiches, buntes Kindergartenjahr 2023 zurück.



Unser erster Höhepunkt war der Auftritt der Vorschulgruppe beim örtlichen Faschingsverein, der „Mühltruffer Carnevalsgesellschaft Blau Weiß e. V.“, zum bunten Nachmittag. Auch in der Kita zur Faschingsparty wurde in bunten Kostümen getanzt und gefeiert.

Im März besuchten unsere Erzieherinnen die Buchmesse in Leipzig und nutzten die Plattform für eine informative Weiterbildung.



Der Schlossförderverein hatte alle Kinder der Kita und des Hortes eingeladen, viele Ostereier bunt zu bemalen. Damit wurden dann der Osterbrunnen und die Büsche rund um unser Schloss im Zentrum von Mühltruff geschmückt. Mit Stolz berichteten die Kinder in ihren Familien, dass sie dabei mit-helfen durften, als der Stadtkern für die Osterzeit ver-schönert wurde. Natürlich kam auch der Osterhase in unsere Kita.

Im Mai feierte die Mitgliedergruppe Mühltruff ein Frühlingsfest. Dafür übten die größeren Kinder der Kita ein fröhliches, buntes Frühlingsprogramm ein und begeisterten damit die Senioren vom Ort. Auch wir feierten alle gemeinsam ein großes Familienfest. Ein lustiger Zauberer zeigte den Kindern seine faszinierenden Tricks. Die Feuerwehr Mühltruff hatte für die Kinder lustige Spiele vorbereitet.





Ende August fand wieder der Firmenlauf der Volksbank in Plauen statt. Die sportlichen Erzieherinnen unserer Kita beteiligten sich bereits zum 10. Mal an diesem Lauf zugunsten der Stiftung „Hilfe für krebserkrankte Kinder im Sächsischen Vogtland e. V.“

Ein besonderes Highlight war die Spendenaktion des Betonwerkes in Mühltröfz. An einem Vormittag, als alle Kinder im Garten spielten, kam ein großer Radlader vom „BB Beton und Bauwaren-Werk“ und brachte neuen Fallschutzkies, Spielsand und einen riesigen Kürbis für unser bevorstehendes Halloweenfest. Die Kinder bedankten sich mit einem Handwerkerlied und starteten mit Herrn Schwarzenberger, dem Geschäftsführer unserer VS, eine „Danke-Rakete“ für die Mitarbeiter des ortsansässigen Betonwerkes.



Als teambildende Maßnahme suchten wir uns gemeinsam mit unseren technischen Mitarbeiterinnen der VS Dienstleistungs GmbH Plauen eine Alpaka-Wanderung aus. Bei wunderschönem Oktoberwetter hatten wir gemeinsam viel Spaß und ließen den Tag bei einem leckeren Essen ausklingen.

Der Dezember ist für die Kinder der aufregendste Monat im Jahr. Gleich am Nikolaustag begann es mit einem „Nikolausfrühstück“. Alle Kinder trafen sich früh, als es noch duster war, zum Morgenkreis im Turnraum am großen Lichtermandala. Der Nikolaus besuchte die Kinder kurz am Fenster. Dann hatte „der Nikolaus“ in den Zimmern ein Frühstück vorbereitet, das gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre verzehrt wurde.



Der letzte große Kindergartenhöhepunkt war unsere Weihnachtsfeier. Am 12. Dezember besuchte uns der Weihnachtsmann in der Kita. Eltern bereiteten mit zwei Erzieherinnen für die Kinder ein Weihnachtsmärchen vor. In diesem Jahr spielten sie „Frau Holle“. Alle waren gespannt und einige erkannten ihre Mutti in einer Rolle der Märchenfiguren.

So ging ein ereignisreiches, abwechslungsreiches Jahr zu Ende! Wir bedanken uns bei allen Eltern und Firmen, die uns über das Jahr mit Spenden jeglicher Art unterstützten. *(Kathrin Baumann, Kitaleiterin)*

## Integrative Kindertageseinrichtung „Märchenland“

Unsere Kita nimmt derzeit an einem interessanten internationalen Projekt zur Nachhaltigkeit in Kitas teil. In Vorbereitung dieses Projekts haben wir im Team zusammengetragen, was wir bereits tun, um in unserem Haus nachhaltig zu arbeiten und staunten selbst über die Vielzahl der Punkte, die wir bereits umsetzen. Das Ziel des Projektes ist dennoch voneinander zu lernen und noch bewusster nachhaltig zu arbeiten. Das impliziert natürlich auch, das Bewusstsein für den Schutz der Umwelt bei unseren Kindern anzuregen.



Im April 2023 reisten zwei Erzieherinnen unseres Hauses nach Schweden und besuchten dort Seminare und schwedische Kitas. Ausgetauscht wurde sich über den Stand der Nachhaltigkeit in den Kitas in Schweden und natürlich auch über Bildungspläne und die Qualität der Ausbildung. Mit tollen Eindrücken und Anregungen zur Umwelterziehung kamen die Kolleginnen ins „Märchenland“ zurück. Neu war für uns, dass es in Schweden bereits eine Art Umweltsiegel für Kitas gibt, Green Flag genannt. Anhand dieses Siegels können Eltern sich bei der Suche nach einem Kita-Platz am Umweltbewusstsein der Kitas orientieren.

In Schweden machen die Kinder auch bei Minusgraden im (fast) Freien Mittagsschlaf.

Im Oktober trafen sich die Teilnehmenden des Projektes in Slowenien. Die slowenischen Kolleg\*innen zeigten uns ihre Kitas, erklärten ihre Bildungsarbeit und ihre nationalen Ausbildungsprogramme. Es wurden ebenfalls alle nachhaltigen Aktivitäten benannt und schon einmal zusammengetragen, was an Unterschieden und Gemeinsamkeiten festzustellen ist.



der Drachen, das Wahrzeichen von Ljubjana

Unsere Projektpartner aus Schweden und Slowenien kommen im Mai 2024 zu Besuch in unsere Kita „Märchenland“ und schauen sich vor Ort unsere Begebenheiten und nachhaltige Arbeitsweisen an. Der Besuch in Deutschland wird den Abschluss des Projektes bilden. Wir freuen uns schon sehr auf unsere inzwischen liebgewonnenen Kolleg\*innen und werden sie genauso herzlich und gastfreundlich aufnehmen, wie wir es in beiden Ländern erlebt haben.  
(Petra Weinhold, Kitaleiterin)

## Integrative Kindertageseinrichtung „Pffikus“

Ein ereignisreiches, spannendes und erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Unsere Kita erhielt die 5. Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“ zum Thema „Geheimnisvolles Erdreich – der Boden unter meinen Füßen“. Mit großer Initiative wurde die Zertifizierungsfeier von den Fachkräften mit den Kindern vorbereitet und zahlreiche Gäste eingeladen.



Zum Jahresthema 2023 „Abenteuer Weltall“ forschten wir mit den Kindern das ganze Jahr über und vielseitige Experimente, Aktivitäten und Aktionen wurden durchgeführt. Die Forscherwoche im Juni mit einem Familienforscherfest war der Höhepunkt im Forscherjahr.



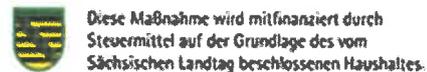
Großer Beliebtheit erfreut sich immer wieder unser Familien-Sportnachmittag, der auch unter dem Motto „Abenteuer Weltall“ stattfand. An verschiedenen Stationen fühlte man sich wie ein Astronaut im Weltall und konnte sein sportliches Können unter Beweis stellen.

Wir organisierten ebenfalls wieder die Ausfahrt ins „Haus der Entdecker“ nach Reinsdorf, wobei uns erneut die Sparkasse Vogtland mit einer Spende zu den Buskosten unterstützte. Weiter führten wir die Projekte „Schmetterlinge“, „Umweltbildung“ und „Flussperlmuschel“ mit unserem Kooperationspartner Vogtländisches Umwelt- und Naturschutzzentrum „Pfaffengut“ durch.

Auch unser Familienwandertag ist zu einer jährlichen Tradition geworden. Diesmal führte die Wanderstrecke durch den Stadtwald. Auf der Wanderung konnten alle Teilnehmer verschiedene Aufgaben sowie Sport- und Bewegungsspiele zum Thema „Weltall“ durchführen.

Zum VS-Familienfest auf dem Gelände der Parkeisenbahn waren unsere Erzieherinnen mit viel Freude dabei und begeisterten die Gäste mit verschiedenen Experimenten sowie Kinderschminken und Glitzertattoos.

Am 1. September 2023 sind wir in der zweiten Förderperiode in das ESF Plus-Programm KINDER STÄRKEN 2.0 – Vorhaben für Kinder mit besonderen Lern- und Lebensschwierigkeiten im Freistaat Sachsen aufgenommen worden. Dies ist ein Förderprogramm des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK). Wir erhielten dadurch eine zusätzliche Fachkraft als Kita-Sozialarbeiterin, die die Fachkräfte unserer Einrichtung unterstützt. Kitasozialarbeit ist ein ergänzendes sozialpädagogisches Angebot für Kinder und Familien in riskanten Lebenslagen. Ziel ist es, Kinder bei der Überwindung individueller Lern- und Entwicklungsbeeinträchtigungen zu unterstützen und damit deren Bildungs-, Teilhabe- und Entwicklungschancen zu erhöhen. Zusätzlich sind wir seit Oktober 2023 ins Projekt „Familien Stärken“ aufgenommen worden, welches familienorientierte Arbeit in Kitas fördert. Das Projekt „Familien Stärken“ bietet verschiedene Maßnahmen an, um Elternpartizipation im Setting Kita zu stärken, die Kita im Sozialraum stärker zu vernetzen sowie für Familien mit besonderen Herausforderungen die Zugänge zu bestehenden Angeboten der Familienbildung zu schaffen.



Mit unserem neuen Kooperationspartner, der JUMI-Kinderhilfe e. V. Oelsnitz, führten wir über ein gefördertes Mikroprojekt des Vogtlandkreises einen Präventionskurs „Meine Gefühle und Ich“ in der Vorschulgruppe durch. In diesem Kurs lernen die Kinder gezielt das Bewusstsein für die eigenen Gefühle und Grenzen zu entwickeln sowie die der anderen einzuhalten. Mit den Kursmaterialien erarbeiten die Kinder unter Anleitung Lösungen und Handlungsstrategien zur Gewalt- und Missbrauchsprävention. Zur Freude der Kinder und der Fachkräfte ist immer der Therapiehund „Jumi“ mit dabei. Die Zusammenarbeit mit der JUMI-Kinderhilfe soll im kommenden Jahr durch weitere Projekte intensiviert werden.

Das Jahr endete mit verschiedenen weihnachtlichen Highlights, wie dem Baumschmücken auf dem Plauener Weihnachtsmarkt, Plätzchen backen, Weihnachtsspiel „Der Wolf und die sieben Geißlein“, frei gespielt nach dem „Pfiffikus“-Team, sowie die Gruppenweihnachtsfeiern mit dem Besuch des Weihnachtsmannes. *(Anja Weiß-Reißmann, Kitaleiterin)*



## Kindertageseinrichtung „Sonnenkäfer“

Die Kindertagesstätte Sonnenkäfer blickt insgesamt auf ein erfolgreiches und spannendes Jahr 2023 zurück. Im April fand ein Leitungswechsel statt. Bewährte Strukturen und pädagogische Ansätze werden weiterhin gepflegt und fortgesetzt, um eine hohe qualitative Betreuung und Bildung sicherzustellen.



Im Jahr 2023 gab es viele Highlights. Unter anderem reiste am 27. Januar 2023 eine Delegation unserer Schulanfängergruppe zum Wintersportfest der vogtländischen Kindertagesstätten nach Klingenthal. Die vom Kreissportbund organisierte Veranstaltung im Areal der Vogtlandschanze verlangte den Kindern bei insgesamt sechs verschiedenen Stationen Ausdauer, Schnelligkeit und Geschick ab. Unter besten Bedingungen meisterten unsere zehn Athleten alle Stationen mit Bravour und erhielten zum Schluss eine Urkunde mit Medaille.

Beim Besuch der Syrauer Windmühle wurden den sieben Schulanfängern eine Vielzahl an Fragen anschaulich beantwortet. Wir begaben uns auf die Spuren des Müllers und erlebten die Geschichte hautnah in der einzigen verbliebenen Windmühle des Vogtlandes. Auf einem geführten Rundgang durch das historische Gebäude erfuhren wir nicht nur viel Wissenswertes über die ausgeklügelte Funktionsweise einer Mühle, sondern konnten zudem einen einzigartigen Einblick in die Lebens- und Arbeitsweise eines Müllers gewinnen. Im Anschluss konnten wir selbst mit ganzer Kraft auf einem kleinen Mühlstein Mehl mahlen, einen Teig zubereiten und leckeres Stockbrot über einem Feuer backen. Nach einem Mittagessen im Syrauer Drachenimbiss und einem ausgiebigen Besuch eines Plauener Spielplatzes trafen wir am Nachmittag wieder in der Kita ein.





Den Kindertag verbrachten wir mit der gesamten Einrichtung in der Falknerei Herrmann. Schon die Busfahrt sorgte bei den Kindern für viel Freude und war für alle ein spannendes Erlebnis. Die Vorführung mit faszinierenden Flugkünsten der Greifvögel begeisterte die Kinder. Spektakuläre Sturzflüge der Falken, die majestätischen Bewegungen des Adlers hoch am Himmel und der lautlose Flug der Eulen knapp über unseren Köpfen rief bei den Kindern große Faszination hervor und hinterließ strahlende Gesichter.

Wir erfuhren viel über die Geschichte der Falknerei und ihre Bedeutung heute. Einige durften sogar hautnah erleben, wie ein „Lachender Hans“ auf ihrem ausgestreckten Arm landete. Das Picknick in der Falknerei bot eine gemütliche Atmosphäre, während sich die Kinder von den spannenden Erlebnissen berichteten. Die Begeisterung in den Gesichtern der Sonnenkäfer machte den Tag in der Falknerei Herrmann zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Viele weitere Veranstaltungen wie eine Brandschutzübung mit der Mechelgrüner Feuerwehr, eine Faschingsfeier, der Ausflug der Schulanfänger nach Eibenstock zum Wurzelrudi mit anschließendem Zuckertütenfest, der Frühjahrsputz „Gemeinsam geht’s besser“, der Vorlesetag, Theaterbesuche, der Wettkampf zur sportlichsten Kita im Vogtland, das Martinsfest mit den Familien unserer Sonnenkäfer, ein Auftritt bei der Seniorenweihnachtsfeier einer Ortsgruppe in der Landschänke in Reichenbach sowie ein ereignisreicher Teamtag in Dresden mit Besuch des Hygienemuseums fanden im Jahr 2023 statt. (Katrin Seyffert, Kitaleiterin)

## Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“

### „Schatzsuche“

#### ein Elternprogramm zur Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern

Anfang Mai 2023 war es endlich soweit: In unserer Einrichtung startete zum ersten Mal das Elternprogramm „Schatzsuche“. Gemeinsam begaben wir uns mit vier interessierten Müttern auf eine spannende und intensive Reise. Unsere wöchentlichen Treffen fanden in gemütlicher Runde sechs Mal jeweils donnerstags für ca. 2,5 Stunden statt. Jedes Treffen stand dabei unter einem konkreten Thema. Unsere zwei geschulten Referentinnen führten die Teilnehmerinnen durch die einzelnen Treffen, regten zum Gedankenaustausch an und standen den Müttern bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite.

Der Beginn der Reise stand unter dem Motto „Die Schatzsuche beginnt“. Hier ging es um ein erstes Kennenlernen der Teilnehmerinnen untereinander, aber auch um die Vorstellung ihrer Kinder – denn diese stehen bei jedem einzelnen Treffen im Mittelpunkt der Gespräche. So bekam jeder eine Vorstellung vom Gegenüber und das erleichterte im weiteren Verlauf die Bearbeitung gemeinsamer Aufgaben. Zusammen wurde das Vorgehen der nächsten Wochen besprochen. Innerhalb der nächsten Treffen besprachen wir verschiedene Themen, wie z. B. die Entwicklung von Kindern, diskutierten über Streit und Konflikte in der Familie, warfen einen Blick auf unsere Gefühlswelt und den Alltag der Familien. Neben kurzen theoretischen Inputs stand vor allem der Austausch der Teilnehmerinnen untereinander im Vordergrund: Denn hier bekamen diese den Raum, den sie benötigten, um über Themen zu sprechen, die sie beschäftigten.

Unsere Referentinnen begleiteten sie inhaltlich durch die einzelnen Treffen, gaben Anregungen und Einblicke aus der Sicht einer Fachkraft, beantworteten die Fragen der Mütter – und schenken ihnen ein offenes Ohr. Im Fokus standen dabei immer die Kinder und ihre jeweiligen Schätze, die diese in sich tragen.

Im Verlauf der Reise zeigte sich eine deutliche Veränderung des gemeinsamen Austauschs: Er wurde von Mal zu Mal intensiver, die Gespräche tiefer und die Teilnehmerinnen offener. Vor allem der gemeinsame Dialog wurde im Nachhinein von den Müttern als positiv hervorgehoben. Im letzten Treffen Ende Juni ließen wir die gemeinsame Zeit Revue passieren und blickten auf alles Erlebte, Gelernte und Besprochene zurück. Das hat den Teilnehmerinnen am Programm besonders gefallen:

- „Viele Übungen, die Anreize für neue Sichtweisen und Denkansätze vermitteln.“
- „Ruhe zur Selbstreflektion und Zeit zum Nachdenken“
- „der Austausch untereinander und die Anschauungsmaterialien“
- „Die Schatzsuche war sehr aktiv und abwechslungsreich gestaltet.“

Außerdem haben wir die Mütter gefragt, welchen Schatz sie für sich persönlich aus den Treffen mitnehmen konnten:

- „Es tut immer gut zu sehen, dass auch andere Eltern hier und da ihre Probleme haben und niemand perfekt ist.“
- „Man ist mit seinen Problemen und Ängsten nicht alleine, es geht auch anderen so.“
- „Situationen einmal aus einem anderen Blickwinkel zu sehen“
- „Es ist ok, den Kindern meine Gefühle, Gedanken und Befindlichkeiten mitzuteilen.“

Fast ein Jahr später sprechen die Eltern immer noch über die gemeinsame Zeit, unsere Treffen und was diese für einen Einfluss auf sie und somit auch ihre Kinder und Familien hatte. Umso mehr freuen wir uns, Mitte März 2024 mit einer zweiten Runde Schatzsuche in unserer Einrichtung zu starten und freuen uns auf alle Teilnehmer\*innen, die wir zu dieser spannenden Reise begrüßen dürfen! Außerdem haben sich unsere zwei Referentinnen im letzten Jahr ebenfalls für das Folgeprogramm „Schule in Sicht“ qualifiziert, welches sich speziell an die Eltern der Vorschulkinder richtet. Dieses Programm wird dann im Herbst 2024 in unserer Einrichtung starten. Hierfür heißen wir auch die Eltern der Vorschulkinder aus anderen Kitas herzlich willkommen! ☺ (Saskia Dörfel, Kitaleiterin)



## Kindertageseinrichtung „Zwergenland“ Plauen

Das Jahr 2023 startete in den meisten Gruppen entspannt – nicht so in der Fuchsgruppe! Dort wurde zu Beginn des Jahres experimentiert. So schauten sich die Fuchskinder an, wie man einen Vulkan baut und wie dieser ausbricht. Jedes Kind durfte dann auch selbst ein eigenes Experiment vorstellen.

Im Februar wurde Fasching gefeiert. In verschiedenen Kostümen und mit allerlei Accessoires und Luftballons feierten die Kinder ausgelassen im Foyer mit Spielen und Tänzchen. Bei einer kleinen Pause zwischendurch stärkten sich die Kinder am Buffet mit zahlreichen Leckereien und Getränken.

Ein großes Highlight in der ersten Jahreshälfte war Ostern. Nach einem kleinen Osterspaziergang durch Plauen suchten die Kinder fleißig die Ostereier im großen Garten. Auch unsere Krippenkinder suchten fleißig die Ostereier im Garten.

Natürlich wurde auch zum Kindertag am 1. Juni ausgelassen gefeiert. Wie das Jahr zuvor konnten sich die Kinder an verschiedenen Stationen wie Dosenwerfen oder Ringehüpfen austoben. Natürlich durfte das Schminken nicht fehlen. Das Wetter war genauso gut gelaunt und sonnig wie unsere Kinder, sodass eine Abkühlung in Form eines Eises nicht fehlen durfte. Der Höhepunkt an diesem tollen Vormittag war der Besuch der Polizei. Jedes Kind durfte sich anschauen, wie ein Polizeiauto von innen aussieht. Am faszinierendsten waren die Sicherheitshelme, die die Kinder aufsetzen durften und natürlich die Handschellen. Diese blieben aber im Gürtel der Polizisten. Vielen Dank an die Polizeiwache Plauen und die beiden Polizisten, die diesen Ehrentag unserer Kinder mitgestaltet haben.

Unsere Schulanfänger besuchten dieses Jahr das Tierheim in Plauen und wanderten anschließend zur Freizeitanlage Syratal. Dort fuhren sie mit der historischen Parkeisenbahn ihren Eltern entgegen, um freudig ihre Zuckertüten in Empfang zu nehmen.

Nach langem Warten und Sparen war es dieses Jahr soweit. Die Krippe bekam ein neues Spielgerät für ihren Garten. Freudig schauten die Kinder den Bauarbeitern zu, wie sie das Spielgerät namens „Buntnessel“ aufbauten.

Am 27. September nahmen unsere Schulanfänger am „Vospi-Cup“ teil. Dort zeigten sie beim Staffeltwettbewerb ihr sportliches Können. Daher war es für uns nicht weiter verwunderlich, dass unsere Schulanfänger den ersten Platz belegten und 2024 zum Finale nach Reichenbach reisen dürfen.

Die Gruppen des Zwergenlandes feierten auch dieses Jahr wieder ihre Herbstfeste. So brachten die Kinder gefüllte Körbchen mit Äpfeln, Orangen und Kürbissen mit. Nur eine Gruppe dachte dieses Jahr nicht an ein Herbstfest, sondern gruselte sich bei einem unheimlichen Halloweenfest. Die Kinder verkleideten sich als Skelette und Hexen und gruselten durch unser Haus.



Die Weihnachtszeit gestaltete sich im Zwergenland ruhig und besinnlich. Am 6. Dezember begrüßte ein kleiner Nikolaus in jedem Hausschuh die Kinder. Bei einem gemütlichen Nikolausfrühstück ließen sich die Kinder belegte Brötchen und Lebkuchen schmecken. Am 15. Dezember schaute der Weihnachtsmann bei uns in der Kita vorbei und hinterließ fünf prall gefüllte Säcke mit Geschenken für die einzelnen Gruppen. Die Weihnachtszeit endete für die Kinder mit dem Besuch des Mit-Mach-Theaters Plauen, das die Kinder auf eine Reise zu „Olaf – liebt Umarmungen“ mitnahm. Vielen Dank dafür.

Auch durch eine enge und gute Zusammenarbeit mit den Eltern können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken und freuen uns auf 2024! (Angelique Stahnke, Kitaleiterin)



### Kita „Zwergenland“ Rodewisch

Im Rahmen der Projektförderung Kulturraum Vogtland-Zwickau starteten wir im Januar ein Kleinprojekt im Bereich kulturelle Bildung mit unserem „Lars der Vorleser“. Unser gemeinsames Ziel beim „Lesespaß mit Lars“ war es, durch Vorlesen den Sprachwortschatz der Kinder aktiv zu bereichern sowie soziale und emotionale Kompetenzen auszubauen.

Auch in unserem Hort stand Anfang des Jahres ein besonderes Herzensprojekt auf dem Programm – unsere „Liebe im Glas“. Jedes Kind schrieb eine positive Botschaft für jedes Kind der Hortgruppe auf, welche in individualisierten Schraubgläsern gesammelt wurden. Unsere „Liebe im Glas“ wurde am Valentinstag an die Kinder verteilt und jeder konnte so eine „warme Dusche“ genießen. Wir fanden heraus, wie schön es ist ein Kompliment zu verschenken, den Blick auf das Positive zu richten und jemandem damit zu sagen „Du bist gut so wie Du bist!“



Dann stand endlich die Faschingszeit vor der Tür und wir konnten seit langem wieder gemeinsam feiern. Ob Piraten, Prinzessinnen, Superhelden oder Zauberwesen – alle waren da. Wir haben gelacht, Süßigkeiten gegessen, eine Polonäse veranstaltet und viele Spiele gespielt. Nach so viel Süßkram hieß es anschließend „Fastenzeit“ bei unserer „Immunsystem-stärken-Woche“. Wir lernten Vitamine kennen, erforschten, was ein Immunsystem ist und wer im Körper kämpft, wenn es einem nicht gut geht. Wir veranstalten Yogakurse, machten Schneetreten und stellten ein Balsam für entzündete Nasen her. Für die Schönheit von außen trugen wir Gurkenmasken auf das Gesicht auf und für die Schönheit von innen wurde mal eine Zitrone ausgelutscht.

Im März war während unserer Osterwoche wieder viel los. Wir durften eine Osterpatenschaft für eines der Bäumchen auf dem Postplatz Rodewisch übernehmen und schmückten es mit vielen Basteleien. Es wurde traditionelles Osterbrot gebacken, jede Menge Deko gebastelt, ein Osterkino veranstaltet und mit einem kulinarischen Osterfrühstück mit anschließender Ostereiersuche die Woche beendet. Unsere Hortkinder erwarteten in den Osterferien ein „Anti-Gewalt-Projekt“. Sie lernten, was Gewalt ist, wie man sie einordnen kann und wie man mit ihr umgehen sollte. Auch von der Polizei Zwickau sowie der EWTO Akademie bekamen wir Unterstützung.

Neugierig starteten wir in den Wonnemonat mit unserem Bienenprojekt. Am 10. Mai zogen rote Mauerbienen mit ihrem Nistblock in unseren Garten ein. Die Vorschüler setzten vorsichtig die Kokons in die Nistkammer und suchten ein ruhiges Plätzchen. Nun konnten wir den Lebenszyklus der Bienen beobachten. Passend dazu gab es zum Kindertag vom Heimatverein Rützingrün e. V. eine große Ladung Erde, damit unsere Bienen bald eine ordentliche Weide zum Nektarsammeln haben. Und auch die großen Zwerge wollten ihren „Kleinen“ einen tollen Kindertag beschern. Bei der Aufführung von „Rotkäppchen und der Wolf“ hatten alle jede Menge Spaß. Und spätestens als der Wolf im Bällebad landet, lachte in unserem Garten wirklich jeder! Zum krönenden Abschluss gab es noch ein leckeres Eis in unserer hauseigenen Eisdele.



Unsere Sommerferien waren wieder vollgepackt mit Spiel, Spaß und Abenteuern. Wir waren Klettern in Schöneck, jeweils im Tierpark Hirschfeld sowie Falkenstein, in der Freizeitanlage Syratal, waren Baden, Bowling spielen und im Kino, haben Geocaching-Touren und Schnitzeljagden veranstaltet. Die Hortkinder übten ein Schattenspiel ein – die Geschichte vom Gruffelo mit selbstgebastelten Figuren. Alle Kinder erhielten eine exklusive Eintrittskarte für das Theaterstück, welches abschließend mit einem grandiosen Applaus gewürdigt wurde. Die Sommerferien neigten sich nun langsam dem Ende zu und es war wieder Zeit für unser großes Familien-Sommerfest. Mit Hüpfburg, Kinobus, Buggy-Rallye, Kinderschminken, Glitzertattoos, XXL-Spielen und tollen Leckereien war es wieder eine wunderschöne Veranstaltung.



Während der Weihnachtszeit veranstaltet wir jeden Freitag ein Adventspuppentheater für unsere Kinder. Auch Wichtel Fritz zog wieder im Kindergarten ein und hielt uns mit seinen Aufgaben und Streichen ganz schön auf Trapp. Am 5. Dezember schmückten wir in der Filiale der Sparkasse Rodewisch den Weihnachtsbaum mit selbstgebastelten Anhängern und am 9. Dezember eröffneten wir traditionell den Rützingrüner Weihnachtsmarkt mit einem wunderschönen Weihnachtsprogramm. Das Highlight in dieser Zeit war unser eigener Weihnachtsmarkt. Wir öffneten unsere Türen für Familien, Freunde und Bekannte. Hinter jeder Zimmertür steckte etwas zum Entdecken. Es gab Kuchen, Kekse und Kinderpunsch, einen Bastelstand, Kinderschminken, Rätselspaß, einen kleinen Verkaufsstand und sogar der Weihnachtsmann besuchte uns mit kleinen Überraschungen. *(Isabel Badstübner, Kitaleiterin)*

## Unsere Kinder- und Jugendarbeit Oelsnitz

### Kinder- und Jugendzentren „Goldene Sonne“ und „Neues Leben“ Oelsnitz

Im Jahr 2023 fanden in den Einrichtungen zahlreiche Angebote und Veranstaltungen statt. Neben diversen Kreativ-, Koch- und Bewegungsangeboten gab es große Highlights wie das Familienfest sowie die Projekte „Fußball“, „Energie-Los“ und „Jugend in Bewegung“.

Das Familienfest in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus stand unter dem Motto „Zirkus“. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich beim Mitmachzirkus selbst ausprobieren, schminken lassen und Zirkustiere nähren. Auch die tierischen Gäste sorgten für viele tolle Momente. Die Alpakas aus Elfeld sahen lustig aus und ließen sich bereitwillig streicheln. Für das leibliche Wohl sorgte ein Team von Ehrenamtlichen. Die Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen – Vogtland e. V. bot allerlei selbst produzierte Produkte zum Verkauf an. Ein außergewöhnlicher Programmpunkt war das bunte Unterhaltungsprogramm vom Chaos-KinderZirkus. Die Veranstaltung hatte zahlreiche Besucher\*innen und kam insbesondere bei den jungen Menschen gut an.



In den Herbstferien konnten durch das Fördermittelprogramm zur „Stärkung der Jugendhilfearbeit im Vogtlandkreis“ großartige Ausflüge für Kinder und Jugendliche insbesondere mit eingeschränkter sozialer Teilhabe realisiert werden. Unter dem Leitsatz „Hier ist was los – Jugend in Bewegung“ besuchten die Teilnehmer\*innen die Kartbahn in Fraureuth, den Indoorspielplatz „Fundora“ in Schneeberg, den Leipziger Zoo, den Freizeitpark Plohn sowie den Trampolinpark „Jump & Climb“ in Hof. Zielstellung des Projekts war, die jungen Menschen mit spannenden und aufregenden Aktivitäten für körperliche Bewegung zu begeistern, die sie in abgewandelter Form in ihren Alltag integrieren können.



Das generationenverbindende Arbeiten ist in diesem Jahr wieder mehr in den Vordergrund gerückt. Die gemeinsamen Aktivitäten wie Basteln, Backen oder Erzähl-Stunden mit jungen und alten Menschen sind von gegenseitigem Respekt, Anerkennung und Wertschätzung geprägt. Sie können sehr viel voneinander lernen, Vorurteile abbauen und Toleranz fördern.

Kinder- und Jugendarbeit ist Präventionsarbeit. Daher wurde in einem weiteren Projekt der Konsum von Energydrinks unter die Lupe genommen. „Energie-Los“ zeigt auf, welche schädlichen Inhaltsstoffe in den Getränken enthalten sind und welche einfachen Alternativen es gibt, wie zum Beispiel Energiekugeln, die nicht nur gesund sind, sondern auch Spaß bei der Herstellung machen.

Darüber hinaus liefen viele weitere pädagogische Angebote im Offenen Treff, die den jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitgestaltung, lebenspraktische Fähigkeiten, soziale Kompetenzen sowie Spaß und Freude vermitteln.



### Schulsozialarbeit an der Oberschule Oelsnitz

Die Arbeit der Schulsozialarbeit war 2023 wieder sehr vielfältig. Neben der intensiven Einzelarbeit mit Schülerinnen und Schülern, der Arbeit mit Klassen und der Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Schulleitung und Eltern fanden einige Projekte statt:

Für die 7. Klassen fand im Rahmen der Präventionsarbeit eine Projektwoche zum Thema „Sucht“ statt. Hier hatte die Schule erneut das große Glück, den „TraumRauschBus“ des Diakonischen Beratungszentrum Vogtland nutzen zu können. Die Fachkräfte der Suchtberatungsstelle gestalteten sehr spannende und interessante Tage.

Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle das Projekt „Das Unerzählbare sehen“, welches in Zusammenarbeit mit dem Schulassistenten Herrn Eisel entstand. Hierbei handelte es sich um ein intensives Projekt im Rahmen der politischen, geschichtlichen und demokratischen Bildung sowie der Entwicklung des zivilgesellschaftlichen Engagements für die Realschülerinnen und -schüler der Klassenstufe 9. Höhepunkt des Projektes war die Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz vom 11. bis 16. September. Neben der Besichtigung der beiden Konzentrationslager Auschwitz 1 und Auschwitz-Birkenau hatten die Heranwachsenden auch die Möglichkeit, mit Zeitzeugen zu sprechen, ihre Geschichten zu hören und das alte jüdische Viertel sowie das Ghetto in Krakau zu sehen. Zudem fanden verschiedene Workshops für eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Thema statt. Die Fahrt fand ihren Abschluss in einer ergreifenden Gedenkzeremonie, welche die jungen Menschen individuell gestalteten. Aufgrund der hohen Emotionalität des Themas und der damit verbundenen Reaktionen der einzelnen Jugendlichen war es sinnvoll, dass das Projekt durch Heidi Falgenhauer, die Schulsozialarbeiterin, mit begleitet wurde. Sie kennt die jungen Menschen bereits seit Klasse 5 und konnte ein Vertrauensverhältnis aufbauen. Zudem war sie durch ihre Ausbildung in der Lage, auf die individuellen Anforderungen der Schülerinnen und Schüler auf eine andere Weise einzugehen als eine Lehrkraft.

Diese Gedenkstättenfahrt wurde großzügig finanziell und organisatorisch unterstützt durch „Lernorte des Erinnerns“ (Brücke-Most-Stiftung) und den Bildungsverein Parcours e. V., der zwei Fachkräfte für die Reise zur Verfügung stellte. Darüber hinaus hat das Staatsministerium für Kultur einen Beitrag zur Realisierung dieser Bildungsreise geleistet.



### Schulsozialarbeit an der Oberschule Weischlitz

Christin Berndt, die Schulsozialarbeiterin, knüpfte im Jahr 2023 an die Schwerpunkte ihrer pädagogischen Arbeit des Vorjahres an und intensivierte diese. Vorrangig lag das Augenmerk weiterhin auf der Förderung der sozialen Kompetenzen. Sie stand in sehr engem Kontakt mit den Klassenstufen 5, 6 sowie 7 und deren Klassenlehrer\*innen, um nach Bedarf Klasseninterventionen zu initiieren oder spezifische Projekte pädagogisch zu begleiten. In den Klassenstufen 6 und 7 wurde das „soziale Lernen“ nach Bedarf fortgesetzt und in Klasse 7 in Absprache mit den Klassenlehrer\*innen der Klassenrat eingeführt.

In Klassenstufe 5 wurde das „gemeinsame Lernen“ initiiert und in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Des Weiteren stand Christin Berndt allen Klassenstufen für die pädagogische Begleitung von Klassen- und Schulhausprojekten sowie Wandertagen oder Ausflügen zu Verfügung. Die Schüler und Schülerinnen nutzten auch in diesem Jahr die Pausenzeiten, um einzeln oder in der Gruppe mit der Schulsozialarbeiterin ins Gespräch zu kommen. In Ausnahmefällen und in Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft war dies auch während der Unterrichtszeit möglich.



## Unser Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“

Unser Mehrgenerationenhaus war im Jahr 2023 wieder ein zentraler Ort des sozialen Zusammenwirkens vieler Generationen, unterschiedlicher Kulturkreise und verschiedener Interessengruppen in der Stadt Oelsnitz. Das Mehrgenerationenhaus etablierte sich im vergangenen Jahr nach den Einschränkungen zu Coronazeiten wieder zu einer festen Institution im öffentlichen Leben der Stadt. Die Ängste der Pandemie sind überwunden, Besucher\*innen kommen aus allen Ortsteilen. Bei den Selbsthilfegruppen ist eine steigende Tendenz wahrnehmbar und ihre Mitglieder freuen sich über regelmäßige Treffen.

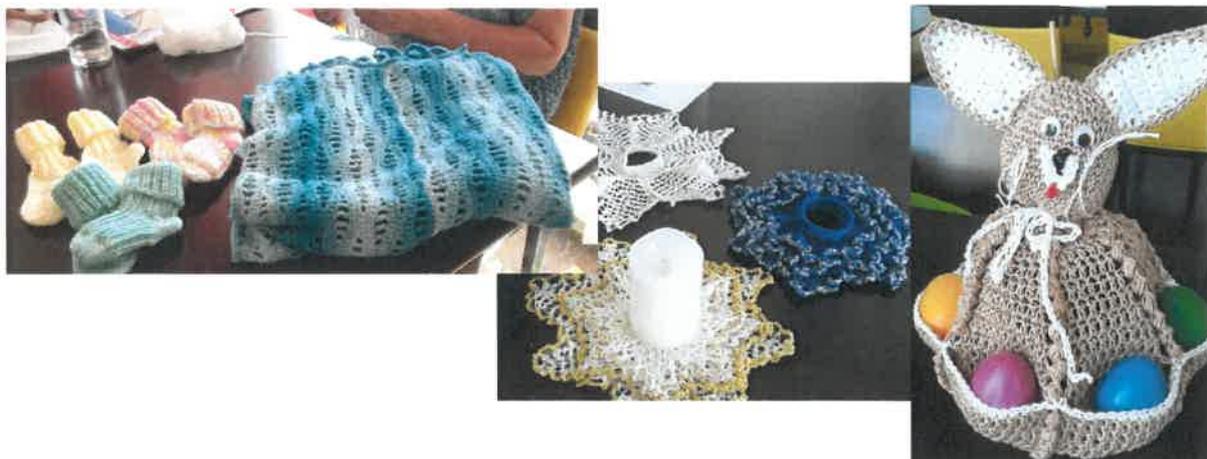
Unser monatliches Kaffeetrinken mit Ute für Mitglieder und Interessente ist ebenfalls eine willkommene Veranstaltung, auch für die Bewohner\*innen unserer Seniorenwohngruppe im Haus. Die Kitakinder der Einrichtung „Am Stadion“ sorgen mit ihren Programmen oftmals für eine besondere Umrahmung dieser Nachmittage.

Ein ganz großes Dankeschön geht an unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden, ohne deren Unterstützung wir viele Veranstaltungen nicht hätten durchführen können!

Um einen Eindruck von unserem Haus und unseren Veranstaltungen zu erhalten, lassen wir einfach Fotos sprechen:



Im Februar fand unser traditioneller „Multi-Kulti-Tag“ statt, diesmal unter dem Motto „Holland“. Unsere Gäste konnten an diesem Tag die niederländische Kultur kennenlernen.



Unser Kurs „Tolle Wolle“, bei dem auch Kinder mit dabei sind.

**VÖLKSSOLIDARITÄT**  
Vogtland e.V.

**„Zirkus“**

**Unser Familientag am 02.09.2023 in der "Goldenen Sonne" Oelsnitz**

Ab 14:00 Uhr

**Abgefahren**

- „ChaosKinderZirkus“ mit Clown Odonjo
- Kreatives Basteln für Kinder
- Leckerer Essen
- Und...und...

Wir sind dabei.




Unser Familienfest am 2. September unter dem Motto „Zirkus“ war ein Fest für alle Generationen.

**Mehr Generationen Haus**

**Café "Sonne"** Rudolf-Brütschli-Platz 7, 08506 Oelsnitz

**GOLDENE SONNE**

**Weihnachtliche Buchlesung**

**Donnerstag, 30.11.2023 ab 17.00 Uhr**

Mit freundlicher Unterstützung von Frau Jakob aus der Buchhandlung am Markt in Oelsnitz möchten wir alle Interessierten zu einem sinnlichen Abend einladen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**  
Für Kinobetreuung vor Ort ist gesorgt.

**Wir bitten um Voranmeldung.**  
Voranmeldung der Eintrittskarten:  
im Café "Sonne"

Eintrittskartenbeitrag pro Person 5,00 € inkl. Tee und Gebäck

tel: 037421-27271  
e-mail: meh-Generationen@vve-vogtland.de

**VÖLKSSOLIDARITÄT**  
Vogtland e.V.



Als eine Veranstaltung der besonderen Klasse sorgte die weihnachtliche Buchlesung für viel Aufmerksamkeit und begeisterte Besucher\*innen.

## Pflege bei der Volkssolidarität Vogtland e. V.

### **Unsere Pflegeangebote auf einen Blick:**

- **Ambulante Pflege** – 104 Mitarbeiter\*innen in vier ambulanten Pflegediensten in Plauen, Reichenbach, Oelsnitz und Pausa-Mühltruff versorgen ca. 500 Patienten
- **Altenpflegeheime** – „Stadtmitte“ in Plauen (55 Bewohner\*innen) und „Haus Linde“ in Lengenfeld (62 Bewohner\*innen)
- **Wohnpflegeheim „Haus Brunnenhof“** Lengenfeld – in dieser Pflegeeinrichtung für behinderte Menschen leben 23 Bewohner\*innen
- **Tagespflegen** – in Plauen und Oelsnitz versorgen und betreuen wir von Montag bis Freitag 12 bzw. 10 Tagesgäste
- **Seniorenwohngruppen** – in den vier Wohngruppen in Plauen und Oelsnitz leben insgesamt 32 Senior\*innen
- **Betreutes Wohnen** – in der Solbrigstraße 16 in Reichenbach (31 Wohnungen), in der Hauptstraße 14/16 in Lengenfeld (24 Wohnungen) und in der Otto-Riedel-Straße 3 in Oelsnitz (21 Wohnungen)
- **Hausnotruf** – ca. 200 Kund\*innen in Plauen, Reichenbach, Oelsnitz und Pausa-Mühltruff sowie den umliegenden Ortschaften nutzen unseren Hausnotruf-Dienst
- **Pflegeberatung** – unsere Casemanagerin berät Kund\*innen im Vereinsgebiet
- **Essen auf Rädern** – über die Küchen in Plauen und Lengenfeld versorgen wir täglich ca. 870 Kund\*innen mit frisch gekochten Mittagsmahlzeiten

Eine Fülle an Herausforderungen und Problemlagen haben das „Schiff Pflege Deutschland“ in eine bedrohliche Schiefelage manövriert. Es schwankt, hat sich Beulen eingefahren und läuft Gefahr leck zu laufen. Die Gründe sind äußerst vielfältig – u.a. die Nachwirkungen der Coronakrise, der Fachkräftemangel, die Tariftreuregelung in der Pflege, rasant steigende Löhne und im Gegenzug nicht auskömmliche Refinanzierungen durch die Kostenträger, Inflation, Sachkostensteigerungen bei Benzin, Strom etc. Eine Rolle spielt letztlich auch die Entwicklung der Bevölkerung – Stichwort Demografie.

Das Ergebnis sind leere Kassen auf allen Seiten, Ratlosigkeit und keine passenden Strukturen, ein bürokratischer Dschungel, der sich immer mehr verzweigt und in dem es nahezu unmöglich ist, den Überblick zu behalten und ihn zu durchdringen. Eine wirkliche Reform ist dringend notwendig! Das sollte den Verantwortlichen seit Jahren bekannt sein, aber jede Regierung kratzt nur marginal an der äußeren Schicht, ohne den Kernproblemen effektiv entgegenzutreten. Die Lösung in 2022 sollte das Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG) sein. Dieses ist allerdings genauso umständlich wie der Name es bereits andeutet. In dieser Ausgangslage mussten wir im vergangenen Jahr agieren – und müssen es auch weiterhin tun.

Das maßgebliche „Sorgenkind“ ist die ambulante Pflege. Hier gibt es nach wie vor keine einheitlichen Verhandlungsschemata, das SGB XI fällt unter die Tariftreue, das SGB V hingegen nicht. Kurz gesagt deckt das Geld, das wir von den Kostenträgern für die Versorgung im ambulanten Pflegebereich bekommen, nicht die Ausgaben an Löhnen und Sachkosten, die uns entstehen. In den vergangenen Jahren sind die Löhne in der Pflege stark gestiegen – und das ist auch gut so! Im Gegenzug haben sich die Zahlungen der Kassen jedoch nicht in dem Maße erhöht, wodurch nahezu 80 % der ambulanten Pflegedienste in Deutschland ein zum Teil erhebliches Defizit als Jahresergebnis zu verzeichnen haben. Sehr viele Pflegedienste mussten Insolvenz beantragen oder sogar den Betrieb ganz einstellen. 2023 war auch für unsere ambulanten Bereiche ein wirtschaftlich herausforderndes Jahr.

Folgendes Zitat der Frankfurter Rundschau veranschaulicht die prekäre Lage deutlich: „Die wirtschaftliche Situation der ambulanten Pflegedienste in Deutschland verschärft sich laut einer Befragung der Diakonie Deutschland. Laut dieser Umfrage bewerten 72,7 % der befragten ambulanten Pflegedienste ihre finanzielle Lage als kritisch. 54 % hätten bereits 2022 ein Jahresdefizit verzeichnet. Für das Jahr 2023 rechnen 62 % mit einem negativen Ergebnis.“

Trotz aller Widrigkeiten haben wir in der Volkssolidarität Vogtland e. V. im vergangenen Jahr gemeinsam viel erreicht! Wir begannen mit der Einführung einer neuen Pflegesoftware (MEDI-FOX) in unseren ambulanten Pflegediensten. Gestartet sind wir damit im Sommer im ambulanten Dienst Oelsnitz. Plauen und Pausa-Mühltruff folgen in diesem Jahr; unser ambulanter Dienst in Reichenbach nutzt das Programm bereits seit einiger Zeit. Das bedeutete das gesamte Jahr über Konfigurationen, Anpassungen an unsere Strukturen, Schulungen usw. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an unsere Mitarbeiter\*innen, die diese gewaltige Aufgabe trotz Konflikten und Unwägbarkeiten erfolgreich bewältigt haben!

Eine weitere große Herausforderung ergab sich durch das Tariftreuegesetz und dem daraus resultierenden Einstieg ins regional übliche Entgelt (rüE) als Alternative zu einem Tarifvertrag. Hierbei lag die Refinanzierung weit hinter den gesetzlich geforderten Lohnsteigerungen und deshalb waren Defizite vorprogrammiert.

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Pflegeazubis nach erfolgreich bestandenen Prüfungen zum Pflegefachmann bzw. zur Pflegefachfrau sowohl in unseren stationären Einrichtungen als auch in den ambulanten Bereichen als neue Mitarbeiter\*innen willkommen geheißen. Wir organisierten Weiterbildungen, z. B. gemeinsame für die Praxisanleiter\*innen in unserem Verein.

In den stationären Einrichtungen setzten wir die z. T. bereits in 2022 begonnenen Sanierungsarbeiten fort. Dies beinhaltete z. B. Fassadenarbeiten, Fenster- und Dachsanierungen, teilweise neue Möblierungen und neue Fußböden. Unsere Einrichtungen sind mittlerweile in die Jahre gekommen und es bedarf in den kommenden Jahren einiger Sanierungsmaßnahmen, um attraktiv und konkurrenzfähig zu bleiben.

Die Digitalisierung macht auch vor dem Pflegebereich nicht Halt und war demnach im Jahr 2023 ein großes Thema. So wurde z. B. begonnen, in allen Häusern das W-LAN zu ertüchtigen, es wurden neue Leitungen gelegt, die Serverkapazität angepasst, Tablets angeschafft und entsprechende Softwareschulungen durchgeführt.

Wir sind stolz, dass das gesamte Führungspersonal nach wie vor zur Volkssolidarität Vogtland e. V. steht und weiterhin an Bord ist – trotz einiger Unwegsamkeiten und großer struktureller Herausforderungen! Der branchenübliche hohe Krankenstand zeigte sich auch bei uns im Verein.



## Auslastung unserer Einrichtungen

Nach der anstrengenden Coronazeit konnten wir die Auslastungen in unseren stationären Einrichtungen und den Tagespflügen wieder erhöhen – und das trotz deutlich gestiegener Eigenanteile als Resultat des Tariftreuegesetzes.

• Altenpflegeheim „Stadtmitte“ Plauen	94,37 % (55 Plätze)
• Altenpflegeheim „Haus Linde“ Lengenfeld	86,65 % (62 Plätze)
• Wohnpflegeheim „Haus Brunnenhof“ Lengenfeld	81,80 % (23 Plätze)
• Seniorenwohngruppe Plauen	80,21 % (16 Wohneinheiten)
• Seniorenwohngruppe Oelsnitz	98,83 % (16 Wohneinheiten)
• Tagespflege Plauen	64,23 % (12 Plätze)
• Tagespflege Oelsnitz	76,76 % (10 Plätze)
• Seniorenorientiertes Wohnen Oelsnitz (Kooperation mit der OEWO in der Otto-Riedel-Str.)	51,59 % (21 Wohnungen)
• Betreutes Wohnen Reichenbach	78,23 %
• Betreutes Wohnen Lengenfeld	93,55 %

In unserer Seniorenwohngruppe Plauen (ein Angebot für ältere Menschen mit Hilfebedarf, die weitgehend ihre selbstbestimmte Lebensweise erhalten möchten) konnten zwei Wohneinheiten eine Zeitlang nicht vermietet werden aufgrund von Wasserschäden. Für das Seniorenorientierte Wohnen in Oelsnitz plante die OEWO einen Umbau, weshalb viele Wohnungen leergezogen worden sind. Bis zum heutigen Tag wurde dieses Projekt allerdings noch nicht begonnen und aufgrund der unklaren Lage auch fast keine neuen Mietverträge abgeschlossen.

Im Jahr 2023 betreuten wir 207 Personen über unseren Hausnotrufdienst in Plauen (73), Reichenbach (85), Oelsnitz (17) und Pausa-Mühltruff (32) sowie den jeweils umliegenden Ortschaften. Unsere ambulanten Pflegedienste versorgten ca. 520 Klient\*innen in ihrer Häuslichkeit (216 Plauen, 113 Oelsnitz, 129 Pausa-Mühltruff, 71 Reichenbach).

Die hohe Auslastung des Betreuten Wohnens in Lengenfeld liegt vor allem an dem hohen und zeitgemäßen Ausstattungsgrad. Die Wohnanlage in Reichenbach, deren Generalmieter wir sind, wurde bereits 1996 eröffnet. Mittlerweile mussten Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden, die aber die Eigentümergemeinschaft nicht bereit ist zu finanzieren. Dies begründet den relativ hohen Leerstand.

## Begutachtungen durch den Medizinischen Dienst

• Tagespflege Plauen	keine Prüfung in 2023
• Tagespflege Oelsnitz	keine Prüfung in 2023
• Altenpflegeheim „Stadtmitte“	„sehr gut“ (Januar 2023)
• Altenpflegeheim „Haus Linde“	„sehr gut“ (September 2023)
• Wohnpflegeheim „Haus Brunnenhof“	„sehr gut“ (Juli 2023)
• Ambulante Pflege Reichenbach	keine Prüfung in 2023
• Ambulante Pflege Plauen	Note 2,2 (April 2023)
• Ambulante Pflege Oelsnitz	keine Prüfung in 2023
• Ambulante Pflege Pausa-Mühltruff	Note 1,9 (März 2023)

## Ein kurzer Ausblick der Pflege auf 2024

Unsere Hauptaufgabe im Jahr 2024 wird es sein, die Pflege – vorrangig den ambulanten Sektor – im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zu konsolidieren und mit unseren Partnern wie dem Paritätischen Sachsen e. V., dem Bundes- und Landesverband der Volkssolidarität sowie Vertretern der Politik auf kommunaler, Landes- und Bundesebene strukturelle und finanzielle Verbesserungen zu erreichen, die ein Überleben der ambulanten Versorgung ermöglichen.

Weitere Ziele sind u.a.:

- Steigerung der Auslastungen unserer Pflegeheime und der Tagespflegen
- Konsolidierung und auskömmliche Refinanzierung der ambulanten Pflege
- weiteres Zusammenwachsen der einzelnen Bereiche nach der Verschmelzung
- Fortführen der Digitalisierung
- Zusammenführen des Qualitätsmanagements der beiden bisherigen Verbände VS Plauen/Oelsnitz e. V. und VS Reichenbach e. V. in ein System
- Optimieren der Pflegesatzverhandlungen für alle Bereiche
- Personal, Personal, Personal: Gewinnung, Entwicklung, Bindung
- Fortsetzen der Sanierungsarbeiten in den einzelnen Einrichtungen

## „Essen auf Rädern“

Über unser Angebot „Essen auf Rädern“ erhalten unsere Kund\*innen an sieben Tagen die Woche täglich frisch zubereitete Mittagsmahlzeiten, die wir direkt zu ihnen nach Hause liefern. Unseren Service bieten wir im Großraum Reichenbach und Lengenfeld, in den Stadtgebieten und einigen Ortsteilen von Plauen und Oelsnitz sowie in der Region Pausa-Mühltruff an. Insgesamt haben wir im Jahr 2023 täglich über 1.000 Portionen in unseren Küchen im Altenpflegeheim „Stadtmitte“ in Plauen und im Altenpflegeheim „Haus Linde“ in Lengenfeld gekocht und an Privathaushalte, unsere Pflegeeinrichtungen sowie an Kindertageseinrichtungen, Horte und Schulen geliefert.

Ein herzliches DANKE geht an dieser Stelle an unsere Fahrer\*innen! Sie sorgen auf ihren täglichen Touren zuverlässig dafür, dass die Mahlzeiten bei allen Wetterlagen und Verkehrssituationen zur gewünschten Zeit bei unseren Kund\*innen ankommen.

## Professionelle Pflegeberatung durch unsere Expertin

Annette Hoff, langjährige Mitarbeiterin, ist die Pflegeberaterin unseres Vereins und für unsere Patient\*innen und ihre Angehörigen im Einsatz. Sie bringt langjährige Erfahrung als Krankenschwester und Pflegedienstleiterin mit und hat eine Zusatzausbildung im Casemanagement absolviert. Damit ist sie die Idealbesetzung für die Aufgabe als Pflegeberaterin! Sie übernimmt die Beratungen in Plauen und Oelsnitz und entlastet so auch unsere Pflegedienstleiterinnen vor Ort. Wir freuen uns, dass zunehmend mehr Ärzte unsere Pflegeberaterin an ihre Patient\*innen vermitteln – so kann Annette Hoff sie bei ihrem Beratungsbedarf in Bezug auf die Pflege unterstützen und individuelle, passgenaue Angebote vermitteln.



## Hausnotruf

Dieses Angebot halten wir über unsere ambulanten Pflegedienste in Plauen, Reichenbach, Pausa-Mühltruff und Oelsnitz vor. Der Hausnotruf bietet Sicherheit und Service 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr. Dabei kann im Notfall über einen kleinen Funksender, der nicht größer ist als eine Armbanduhr und den man als Armband oder Medaillon trägt, überall in der häuslichen Umgebung per Knopfdruck eine Verbindung zum Notruf hergestellt werden.

Dieses Angebot richtet sich an ältere, kranke, alleinstehende oder behinderte Menschen, die möglichst lange selbstständig in ihrem gewohnten Zuhause leben möchten. In Notsituationen, z. B. nach einem Sturz oder bei plötzlich eintretender Übelkeit, ist es nicht immer möglich Hilfe über das Telefon anzufordern. In solchen unerwartet eintretenden Situationen kann der Hausnotruf zum persönlichen Schutzengel werden. Immer mehr ältere Menschen nutzen unser Angebot und fühlen sich dadurch sicherer in ihren eigenen vier Wänden.

## Ambulanter Pflegedienst Pausa-Mühltruff

Wir sind ein gut aufgestelltes Team der Generationen X bis Z. Im Jahr 2023 haben sich zwei Mitarbeitende in ihren verdienten Ruhestand verabschiedet. Auch deshalb sind wir auf der Suche nach Pflegekräften, die sich der Herausforderung „Ambulante Pflege“ stellen wollen.

Im März des Jahres fand die Verabschiedung der Hausärztin Frau Dr. Karin Enk statt. Sie praktizierte viele Jahre in Mühltruff und unser Pflegedienst arbeitete nicht nur über eine lange Zeit sehr gut mit ihr zusammen, sondern hat zudem sein Büro im Haus der Praxis. Wir bedauern, dass Frau Dr. Enk sich aus der Allgemeinmedizin verabschiedet hat, freuen uns aber auch sehr, dass die Praxis von ihrer Nichte Frau Kathrin Christen weitergeführt wird. An der Listensammlung des Vereins beteiligten wir uns ebenfalls und freuten uns über die hohe Spendenbereitschaft in Pausa-Mühltruff.

Unsere Weihnachtsfeier fand Anfang Dezember im Schloss Mühltruff statt und war ein schöner Jahresabschluss mit leckerem Essen, gemütlichem Beisammensein im Kaminzimmer und einer sehr interessanten Führung durch das Schloss.

Unsere Mitarbeiterin Katrin Böhme engagiert sich neben ihrer Arbeit im Pflegedienst in der Mitgliedergruppe Pausa unseres Vereins und dem angegliederten Seniorentreff der Stadt. Dafür musste Ende des Jahres ein neuer Treffpunkt gesucht werden, der dann im neuen Jugendclub im Gebäude der ehemaligen Schulküche gefunden wurde. Nun treffen sich die Senioren aller 14 Tage am neuen Ort zu ihren Kaffeenachmittagen. Ein großes Dankeschön sei an dieser Stelle Birgit Dietzsch und Katrin Böhme für ihre ehrenamtliche Tätigkeit gesagt, die diese Treffen für die Senioren gemeinsam organisieren! *(Nadine Kreher, Pflegedienstleiterin)*

## Ambulanter Pflegedienst Reichenbach

Das Jahr 2023 begann sehr unschön für unseren ambulanten Dienst, da die Pflegedienstleiterin plötzlich für fast ein viertel Jahr krankheitsbedingt ausfiel. Hier ist der große Einsatz von Schwester Simone und Jasmin Gruschwitz hervorzuheben, die in dieser Zeit gemeinsam die Abrechnungen bewältigten. Ein ebenso großes Lob geht ans gesamte Team für das Jahr 2023! Es gab keine Mitarbeitenden, die über einen längeren Zeitraum erkrankt waren und der Zusammenhalt war stets da.

Unser Pflegedienst betreut auch das Betreute Wohnen in der Solbrigstraße 16 in Reichenbach mit. Die Wohnungen konnten, nachdem die Vormieter ausgezogen waren, meistens recht schnell wieder vermietet werden. Unsere Bewohner hatten immer viel Spaß, z. B. beim wöchentlichen Kaffeeklatsch und Seniorensport. Ebenso erfreuten sie sich an den Feiern zu Fasching, Ostern und Weihnachten. Auch Grillnachmittage gab es im Sommer 2023.

2023 schlossen wir mit einer teambuildenden Maßnahme für das gesamte Pflegeteam ab. Bei einem gemütlichen Essen ließen wir das Jahr noch einmal an uns vorbeiziehen. *(Cornelia Nickel, Pflegedienstleiterin)*

### Ambulanter Pflegedienst und Seniorenwohngruppe Oelsnitz

Das traditionelle Sommerfest für unsere Bewohner der Seniorenwohngruppe in der „Goldenen Sonne“ und ihre Angehörigen fand am 26. Juli statt. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt, sodass wir im „Café Sonne“ gegessen haben, statt das leckere Gegrillte im Freien zu genießen. Geschmeckt hat es trotzdem sehr gut!



Am 14. Dezember fand dann die Weihnachtsfeier für unsere Bewohner und ihre Angehörigen statt.



Wir freuen uns, dass wir unsere Auszubildende Smiljana Brosche nach ihrer erfolgreichen Ausbildung zur Pflegefachfrau übernehmen konnten. Die größten Herausforderungen im vergangenen Jahr waren ein extrem hoher Krankenstand und der Personalmangel. Somit konnten wir im ambulanten Pflegedienst nur wenige neue Klienten aufnehmen. Generell lässt sich sagen, dass sich sowohl Patienten- als auch Mitarbeiterstamm verringert haben.

Die Einführung der neuen Software MEDIFOX ist gut verlaufen. Unsere Mitarbeitenden des ambulanten Dienstes haben die Handhabung sehr schnell gelernt. Der Prozess ist aber noch nicht völlig abgeschlossen.

Im vergangenen Jahr haben wir den Garten an der „Goldenen Sonne“ für unsere Mieter umgestaltet, sodass er von gehbehinderten Bewohnern noch besser genutzt werden kann. Jetzt fehlt nur noch das Engagement der Stadt Oelsnitz, den Fußweg zum Garten instand zu setzen.

Unsere Betreuungskraft Ute Dölling verschaffte den Bewohnern immer wieder Höhepunkte und fröhliche Stunden. Z. B. brachte sie kleine Hühnerküken mit, die die Bewohner auf die Hand nehmen und sich an den kleinen Piepsern erfreuen konnten. Je nach Jahreszeit brachte sie Materialien aus dem Wald oder Garten mit, hat unsere Bewohner die Blätter bestimmen lassen, zeigte Blüten und Rinden, ließ fühlen (auch mal Schnee) und riechen. Besonders beliebt war und ist Bingo spielen. Die Sinne und Erinnerungen der Bewohner werden so angeregt und Ute Dölling kann als Dank in strahlende Gesichter schauen.

Auch 2023 bekamen wir wieder sehr herzliche Danksagungen von Angehörigen, sei es als Brief und in Gesprächen. (*Elisabeth Weschenfelder, Pflegedienstleiterin*)

Meine Lieben der Volkssolidarität in Oelsnitz,

voller Trauer, Freude und Dankbarkeit schreibe ich heute diese Zeilen.

**Trauer um meinen lieben Rudi.**

Er war ein wunderbarer Mensch, ruhig, bescheiden, zufrieden und stets mit einem Lächeln und einem freundlichen Wort für jeden. Wunderbar, dass er so viele Jahre mein Partner war.

Freude darüber, dass so viele liebe und nette Menschen an seiner Seite waren und ihn auf wunderbare Weise bis zum letzten Atemzug begleitet haben.

**Dankbarkeit**

*Ich danke Schwester Elisabeth und Schwester Nadine*

Beide haben meine verzweifelte Lage bezüglich der Unterbringung von Rudi nach dem Krankenhaus sofort erkannt und nach nur wenigen Minuten des gemeinsamen Abstimmens mir Hilfe und Unterstützung zugesagt. Es war die beste Entscheidung, sicherlich anfangs wegen seines Zustandes auch mit ein klein wenig ungutem Gefühl. Aber wir haben es gemeinsam bestens geschafft.

Heute weiß ich, dass ich es, auch mit eurer Unterstützung, psychisch und physisch zu Hause niemals auf diese Weise hätte bewältigen können.

*Ich danke dem gesamten Team des Pflegepersonals.*

Durch eure Mithilfe konnte ich 2 glückliche Jahre mit Rudi verbringen. Ich danke für den liebevollen Umgang, jedes Lächeln und jedes liebe Wort, welches ihr Rudi geschenkt habt. Vor allem aber danke ich für die Achtung, die ihr ihm als Mensch mit Vollpflege entgegengebracht habt. Er hatte jeden einzelnen liebgewonnen.

Ich bedanke mich auch für die Hilfe und Unterstützung meiner Person in Momenten großer Verzweiflung.

*Ich danke dem gesamten Team des betreuten Wohnens.*

Hier fehlen mir eigentlich die richtigen Worte. Ich kann mir keinen besseren Ort vorstellen, an dem ich Rudi hätte besser begleiten und verabschieden konnte. Alles wurde mir in einer wunderbaren Diskretion abgenommen, so dass ich mich uneingeschränkt auf meinen Rudi konzentrieren konnte. Ihr habt ihn so liebevoll aufgenommen (tot gestreichelt) und gepflegt.

Aber nicht nur Rudi, sondern auch ich wurde in liebevoller und fürsorglicher Weise aufgenommen. Die vielen kleinen und großen Aufmerksamkeiten, sei es Kaffee, Tee, Kuchen, Kekse, Würstchen und vor allem die Minuten der Unterstützung am Bett durch liebe Worte oder einfach nur dem Dabeisein, vor allem nachts, waren wunderbar und haben mir sehr geholfen. Ich habe mich geborgen gefühlt.

Seid alle ganz lieb von mir gegrüßt. Schön, jeden einzelnen kennengelernt zu haben.

## Ambulanter Pflegedienst Plauen

Die Mitarbeitenden unserer Sozialstation atmeten im Frühjahr 2023 auf, als es endlich keine Maskenpflicht und auch keine anderweitigen Corona-Schutzmaßnahmen in der ambulanten Pflege mehr gab! Das bedeutete neben einer großen Erleichterung auch eine Entlastung im Arbeitsalltag. Seit diesem Zeitpunkt sind zudem wieder „unbeschwerte“ Dienstberatungen möglich, was den Teamzusammenhalt deutlich gestärkt hat. Die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung der Mitarbeitenden untereinander sind spürbar gewachsen.

Wir freuen uns, dass wir im vergangenen Jahr Daisy Hager, bis dato Auszubildende zur Pflegefachfrau, nach ihrem erfolgreichen Abschluss als Fachkraft in unserem Team begrüßen konnten. Es war ihr persönlicher Wunsch, bei uns im ambulanten Pflegedienst zu arbeiten. Sie hat sich so sehr über die Einstellung gefreut, dass sie sich mit einem großen Präsentkorb bei uns bedankt hat 😊.

Gemeinsam mit den Mitarbeitenden unserer Tagespflege Plauen fand am 14. Dezember 2024 unsere Weihnachtsfeier im Begegnungszentrum „Casino“ unseres Vereins statt. Wir hatten einen sehr lustigen Abend, u.a. mit Schrottwichteln und einem sehr leckeren Essen, welches das Küchenteam unseres Altenpflegeheims „Stadtmitte“ für uns gezaubert hatte.

Eine Herausforderung war es, immer wieder Phasen der Personalknappheit aufgrund von Krankheitsausfällen zu kompensieren. Das ist uns insgesamt aber immer gut gelungen und wir haben immer Lösungen gefunden, unsere Patienten weiterhin gut zu versorgen. (*Karin Schiebel, Pflegedienstleiterin, und Melanie Böhme, stellv. Pflegedienstleiterin*)

## Altenpflegeheim „Haus Linde“ und Wohnpflegeheim „Haus Brunnenhof“ (Senioren-Centrum Lengenfeld)

Gefühlt verging das Jahr 2023 so schnell wie kein Jahr zuvor. Erst wenn man sich für den Jahresrückblick etwas Zeit nimmt, wird einem bewusst, was alles geschafft und erreicht wurde.

Ein großes Ziel für dieses Geschäftsjahr war es, die Belegung in beiden Einrichtungen zu erhöhen und stabil zu halten. Trotz intensiver Werbung und vermehrter Öffentlichkeitsarbeit konnte dieses Ziel leider nicht ganz erreicht werden.

Beim Austausch mit anderen stationären Einrichtungen in der Region wurden die gleichen Probleme benannt. Aufgrund der sehr guten ambulanten Versorgung im Vogtlandkreis gab es deutlich weniger Pflegebedürftige, die stationäre Unterstützung benötigten. Weiterhin sorgten die gestiegenen Heimkosten in allen Pflegeeinrichtungen für Zurückhaltung und finanzielle Ängste bei Kunden. Zudem eröffneten weitere stationäre Einrichtungen in der Region. Nur durch ständigen Kontakt zu den umliegenden Krankenhäusern konnte das gesetzte Ziel, die Belegungstage der Kurzzeitpflege zu steigern, gut umgesetzt werden. Die Belegungstage durch Kurzzeitpflegegäste entsprachen fast 4% der Jahresauslastung vom „Haus Linde“, was eine deutliche Steigerung gegenüber den letzten Jahren ist. Im letzten Quartal des Jahres stiegen die Belegungszahlen im „Haus Linde“ wieder spürbar an, mehrere Kurzzeitpflegegäste fühlten sich in der Einrichtung so wohl und gut versorgt, dass sie im Anschluss einen Heimvertrag eingingen.

Auch im „Haus Brunnenhof“ – unserer Pflegeeinrichtung für behinderte Menschen – konnten wir seit langer Zeit wieder einen Kurzzeitpflegegast begrüßen und damit pflegende Angehörige unterstützen. Diese Kontakte sind besonders wichtig für unser Wohnpflegeheim, da der Bedarf für vollstationäre Wohnpflegeplätze deutlich geringer ist als in der Altenpflege. Daher sind wir besonders froh, dass wir Kontakt zu den Leipziger Behinderten-Wohngruppen herstellen und dadurch einem behinderten jungen Mann ein neues Zuhause geben konnten. Es gilt weiter die beiden Häuser intensiv durch Öffentlichkeitsarbeit zu bewerben und das Angebot der Kurzzeitpflege aufrecht zu erhalten.

Als ausbildende Einrichtungen blicken wir sehr zufrieden auf das vergangene Ausbildungsjahr zurück. Zwei unserer Azubis beendeten erfolgreich ihre Ausbildung zum Pflegefachmann, beide Herren blieben uns treu und wurden im „Haus Linde“ als Pflegefachkräfte übernommen. Es waren die ersten Abschlussprüfungen seit Beginn der generalistischen Ausbildung, was Schulen und unsere Praxisanleiter in diesem Jahr vor neue Anforderungen für die Abschlussprüfung stellte. Auch unsere vier Auszubildenden in den anderen Jahrgängen starteten mit guten Zwischenzeugnissen in das neue Ausbildungsjahr.

Als Praxiseinrichtung für die schulische Ausbildung zum Krankenpflegehelfer begleiteten wir zwei Krankenpflegehelfer bis zum Abschluss der Ausbildung in diesem Jahr. Auch hier machte sich der sehr gute und intensive Einsatz der Praxisanleiterin für uns bezahlt. Beide Krankenpflegehelfer bauten in den Praxiseinsätzen eine gute Verbindung zur Volkssolidarität und unserem Altenpflegeheim auf und wurden als ausgebildete Pflegekräfte eingestellt. Trotz des großen und aktiven Einsatzes unserer Fachbereichsleiterin Susann Martin und der Personalleiterin Stephanie Schieferdecker auf jeder Ausbildungsmesse im Vogtlandkreis konnte leider kein neuer Azubi für die Lengenfelder Einrichtungen gewonnen werden. Wir hoffen, dies im Jahr 2024 wieder ändern zu können!

Die Beteiligung am INGA-Projekt des Vogtlandkreises wurde erfolgreich beendet. Unsere zwei philippinischen Fachkräfte haben sich in Lengenfeld und im Team super integriert. Im Sommer 2023 bekamen beide nach den abgeschlossenen Anerkennungsprüfungen ihre wohlverdienten Zertifikate und unterstützen seither unser Team.

Bei den turnusmäßigen Qualitätsprüfungen durch den medizinischen Dienst wurde beiden Einrichtungen eine sehr gute Pflege und Betreuung der Bewohner bescheinigt, was uns wieder sehr stolz macht. Auch an unseren Häusern wurde viel erreicht und umgesetzt. Es wurden das komplette Mobiliar der Aufenthaltsräume getauscht, die Holzfenster beider Häuser bekamen einen neuen Anstrich und gegen Ende des Jahres wurde mit der notwendigen Teilsanierung des Daches und der vollständigen Sanierung des Dachkastens begonnen. Besonders erfreulich war auch wieder die Zusammenarbeit mit der Behinderten-Werkstatt der Lebenshilfe Reichenbach e. V. Sie lieferten wie gewohnt eine tolle und qualitativ hochwertige Arbeit bei der Teilsanierung beider Wohnbereichsküchen und der kompletten Umgestaltung des Dienstzimmers im Wohnbereich 1 und dem Brunnenhof.

Das Ende der Coronaschutzmaßnahmen war für Bewohner, Angehörige und Personal eine große Erleichterung. Es galt von nun an mit Augenmerk und Eigenverantwortung zu testen und Schutzmaßnahmen festzulegen. Es kam hin und wieder in beiden Einrichtungen zu einzelnen Infektionen bzw. kleinen Ausbrüchen, die gut „gehändelt“ werden konnten. Diese wiedergewonnene „Freiheit“ nutzen die Betreuungsteams beider Einrichtungen in vollen Zügen aus! Unter dem Motto „2023 lasst uns feiern wie in alten Zeiten“ wurden tolle Feste, Veranstaltungen und Events geplant und durchgeführt: der Besuch von Alpakas, Angehörigennachmittage mit Musik, gemeinsame Märchenstunde im „Haus Brunnenhof“ mit der Kita „Am Park“ und kurzerhand haben wir zusammen mit unserem Cateringservice RWS den Eingangsbereich unseres Altenpflegeheimes zum „A la carte-Restaurant Zur Linde“ für Bewohner und Angehörige umfunktioniert, um nur einiges zu erwähnen.



Zum Abschluss des Jahres organisierten unsere Betreuungsteams einen wunderschönen und besinnlichen Weihnachtsmarkt im Gelände, dem es an nichts fehlte. Bei Lagerfeuer und Musik konnte an Weihnachtsbuden gegessen und getrunken werden. Im Haus gab es eine Weihnachtsausstellung und Verkaufsstände. Es war ein wundervoller Abend für unsere Bewohner, deren Angehörige und Besucher aus der Stadt Lengenfeld. Eine besonders tolle Geste an diesen Abend war die Ehrung der ehrenamtlichen Mitarbeiter unseres Senioren-Centrums Lengenfeld durch Sigrid Mann, stellvertretende Vorsitzende des Verbandes, und Volker Bachmann, Bürgermeister der Stadt Lengenfeld. *(Steve Neuhofer, Einrichtungsleiter)*



## Altenpflegeheim „Stadtmitte“

Konrad Adenauer sagte einmal: „**Kritiker haben wir genug. Was unsere Zeit braucht, sind Menschen, die ermutigen.**“ Eine wertschätzende, achtsame und gleichzeitig professionelle Pflege und Betreuung zum Wohle unserer Bewohner\*innen anzubieten liegt uns am Herzen.

Richtungsweisend dafür arbeiten wir fortwährend an der Verbesserung unserer fachlichen Arbeit und legen große Aufmerksamkeit auf die Ausbildung und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. So konnten wir im Jahr 2023 viele Weiterbildungen im Bereich Pflege und Betreuung, Hauswirtschaft und Küche mit vielfältigen Themenfeldern umsetzen. Einige Mitarbeiterinnen konnten wir an ihren Stärken und Entwicklungswünschen abholen und für besondere Aufgaben ausbilden lassen. Demzufolge absolvierten zwei Mitarbeiterinnen ihren Abschluss als Praxisanleiterin, eine Mitarbeiterin als Hygienebeauftragte und eine Mitarbeiterin als Maltherapeutin für Menschen mit Demenz.

Mit umfassenden Bau- und Renovierungsmaßnahmen sorgen wir für eine sichere und angenehme Wohnatmosphäre. Tatkräftige Unterstützung erhalten wir dabei täglich von unserem Hausmeisterteam. Ob im Haus oder Garten: es wird gewerkelt, gebaut, Einkäufe erledigt, Materiallager aufgefüllt, gepflanzt, gemäht, gegossen, Möbel transportiert und vieles mehr. Im vergangenen Jahr konnten die Malerarbeiten an unserer Außenfassade, die Neumöblierung von Mehrzweckraum, Cafeteria und den kleinen Aufenthaltsbereichen in den Wohnbereichen fertiggestellt werden. Zudem wurden alle Flur- und Begegnungsbereiche in den beiden Etagen neu gestrichen und der alte Fliesenbelag in der Küche durch einen hochwertigen robusten Industriefußboden ersetzt. Auch der Aufzug im Haus wurde erneuert und den modernen Anforderungen angepasst. Ein echtes Highlight sind unsere zwei Kamine geworden, die uns auch ohne echtes Feuer ganz viel Wärme ins Herz bringen.



Unser Team der Sozialen Betreuung hat mit vielen wunderbaren kreativen Ideen immer wieder jahreszeitlich angepasste und aktivierende Dekorationen ins Haus gezaubert, die alle Bewohner\*innen, Mitarbeiter\*innen und Besucher\*innen erfreut hat. Mit einem bunten und vielseitigen Mix aus täglichen Angeboten von Gesprächen, Rätselrunden, Bewegungstrainings, Spaziergängen, musikalischen Veranstaltungen und vielen kleinen Alltagsaktivierungen wurde das Jahr für unsere Bewohner\*innen abwechslungsreich gestaltet. Mit dem Caretable®, den wir seit ein paar Monaten im Einsatz haben, gelingt es uns auch, unsere Bewohner\*innen für „Computerspiele“ zu begeistern und wir können darüber den ein oder anderen Filmnachmittag gestalten.

Technisch haben wir uns im Bereich der Heimkostenabrechnung, Pflegedokumentation und Dienstplanung neu aufgestellt. Zu Beginn des Jahres wurde die Heimkostenabrechnung erstmals mit der neuen Software durchgeführt und nach einigen anfänglichen Stolpersteinen läuft diese jetzt sehr gut. Zur zweiten Jahreshälfte hin wurde zudem begonnen, die reine Pflegedokumentation und die Dienstplanung vom alten in das neue Programm zu übertragen und schon ab Mai wurde ausschließlich im neuen Programm dokumentiert. Eine absolute Neuerung und große Herausforderung für einige unserer Mitarbeitenden war die Einführung der sogenannten Caretablets, mittels derer eine zeitnahe und mobile Dokumentation aller erbrachten Leistungen möglich ist. Der Einführungsprozess der neuen Software konnte Ende des Jahres gut abgeschlossen werden. Jetzt gilt es noch die vielen Feinheiten des Programms kennen zu lernen, zu nutzen und ggf. individuell anzupassen.

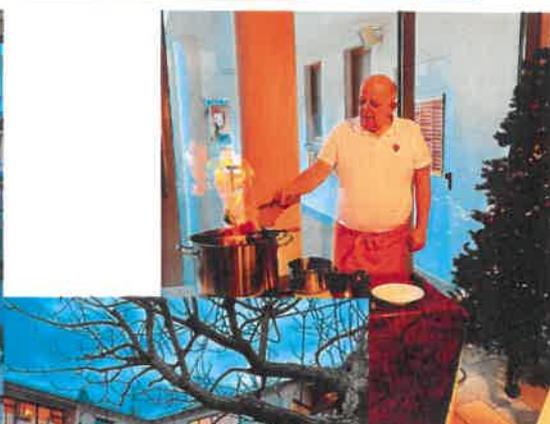
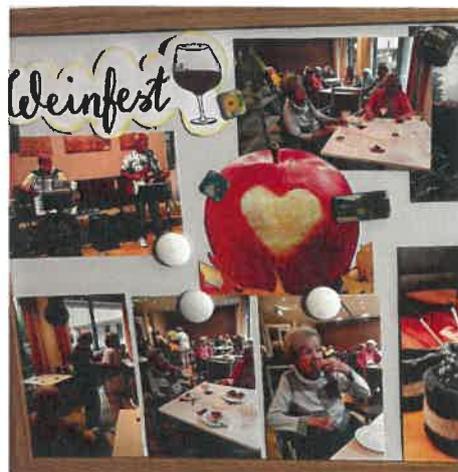
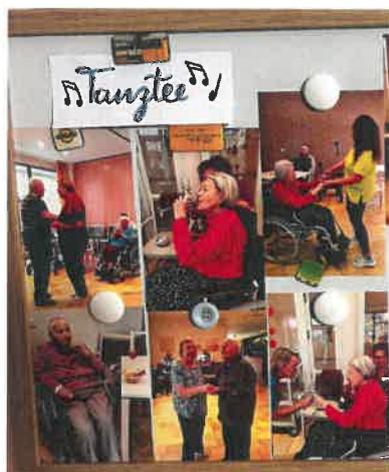
In unserem Haus haben wir in 2023 im Durchschnitt 52 pflegebedürftige Menschen pflegerisch durch unser kompetentes Team an Pflegefach- und Pflegekräften versorgt. Wie auch in den vergangenen Jahren nehmen wir bewusst wahr, dass der Bedarf an Kurzzeit- und Verhinderungspflege stetig hoch ist und die Nachfrage nach Einzelzimmern steigt. Mit der Pflegesatzverhandlung im Februar 2023 konnten mittlere Steigerungen erzielt werden, die allerdings auch dazu führten, dass deutlich mehr Bewohner\*innen Sozialleistungen wie Hilfe zur Pflege oder Wohngeld beziehen müssen, um die Heimkosten zu finanzieren. Die oftmals langen Bearbeitungszeiten der individuellen Anträge sorgen – sowohl bei den Betroffenen als auch bei uns – für ungeklärte wirtschaftlich-finanzielle Verhältnisse und erfordern von uns viel Geduld und Nachdruck gleichermaßen. Die Nachfrage nach Dauerpflege ist aufgrund der hohen Heimkosten zurückgegangen und nicht alle freien Plätze konnten zeitnah wiederbelegt werden, was zu einer Auslastung von nur 94% geführt hat.

Gewinnung und Bindung von Personal gehört für uns zur täglichen Aufgabe und Herausforderung. Die Sicherstellung der Dienstpläne aller Arbeitsbereiche bildet die Grundlage für eine gute Versorgung unserer Bewohner\*innen und erfordert viel Disziplin und eine stetig wertschätzende und motivierende Kommunikation mit allen Beteiligten. Nicht immer gelingt es uns, alle Dienste mit eigenen Mitarbeitenden zu besetzen. So hatten wir in 2023 mehrfach Personal von Personaldienstleistern im Einsatz, was sich überwiegend positiv gestaltet hat. Mit Blick auf die damit verbundenen Kosten stellt dies allerdings keine dauerhafte Option dar.



„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“ und gemeinsames gutes Essen ist für unsere Bewohner\*innen ein wichtiges und zentrales Element im Tagesablauf. Wir legen Wert auf eine ausgewogene, frische und abwechslungsreiche Kost. Aus diesem Grund beteiligen wir uns an einem Projekt der Parikom zum Thema Ernährung in Pflegeeinrichtungen. Im vergangenen Jahr war dabei eines unserer Ziele passierte Kost auf einem hohen Qualitätsniveau anbieten zu können. Deshalb freuen wir uns besonders, dass wir für dieses Angebot einen sogenannten Blixser anschaffen konnten und damit feinpürierte Kost (und diese auch in Sonderformen) anbieten können. Unseren Bewohner\*innen mit Kau- und Schluckbeschwerden, für die die Mahlzeitaufnahme oft mit viel Unsicherheit und Angst verbunden ist, können wir so ein besonderes Angebot ermöglichen.

Nach dem Eingangszitat ist es mir wichtig festzustellen, dass wir unsere Arbeit im vergangenen Jahr als ermutigend und uns selbst als Ermutigende erlebt haben. Ermutigend waren die vielen kleinen Gesten in unterschiedlichster Form, die uns gegenseitig im Arbeitsalltag Freude bereitet haben, die uns motiviert und Mut gemacht haben weiterzuarbeiten und den Blick ins Positive zu richten. Mit diesem Blick gehen wir in das Jahr 2024! (Anja Schönfeld, Einrichtungsleiterin)



## Tagespflege Plauen

Im Jahr 2023 durften wir endlich wieder mit unseren Tagesgästen feiern – und das haben wir ausgiebig genutzt! Wir hatten z. B. eine Faschingsfeier, eine Weihnachtsfeier und auch Angehörigennachmittage fanden wieder statt.

Seit Juli 2023 erbringt unsere VS Dienstleistungs GmbH Plauen den Fahrdienst für unsere Tagespflege. Die Mitarbeitenden holen unsere Tagesgäste am Morgen von zu Hause ab und bringen sie am Nachmittag wieder zurück. Die Zusammenarbeit klappt super und unsere Tagesgäste fühlen sich in der Obhut der Fahrer sehr wohl.

Im vergangenen Jahr ist unser kleines, aber feines Team weiter zusammengewachsen. Auch mit unseren Pflegeazubis arbeiten wir sehr gut zusammen und konnten einige gemeinsame Erfolge verbuchen! Außerdem freuen wir uns, dass wir nach und nach mehr Tagesgäste gewinnen, die unsere Einrichtung besuchen und somit unsere Auslastung wieder steigt. *(Doreen Tröbs, Leiterin)*



## Tagespflege Oelsnitz

Im Jahr 2023 brachten wir durch verschiedene Ausflüge und Veranstaltungen Abwechslung in unseren Tagespflege-Alltag. So besuchten wir am 10. März den Europäischen Bauernmarkt in Plauen. Für unsere Tagesgäste organisierten wir eine schöne Frauentagsfeier mit einem Rosenkavalier. Ein Ausflug zur Talsperre Pirk fand am 22. Juni statt.



Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war das große Sommerfest für Tagesgäste, deren Angehörige und Mitglieder des Vereins am 1. August, mit dem wir das 10-jährige Bestehen unserer Tagespflege feierten. An dem Nachmittag steppte der Bär! Claudia Schubert, die Leiterin der Einrichtung, war bereits vor zehn Jahren bei der Eröffnung der Tagespflege dabei, weshalb sie dieser Tag besonders berührt hat. Den Nachmittag gestalteten Hans Joachim Haas mit seinem Akkordeon und Karin Ranacher als perfektes Andrea-Berg-Double. Die Gäste ließen sich Kaffee und Kuchen sowie kleine Snacks schmecken und verbrachten bei musikalischer Unterhaltung und tollen Gesprächen einen sehr schönen Nachmittag!



Im Dezember dann ließen wir das Jahr gemütlich ausklingen, z. B. mit einem Weihnachtsprogramm von Schülern des Julius-Mosen-Gymnasiums Oelsnitz am 11. Dezember und mit unserer traditionellen Weihnachtsfeier am 15. Dezember, zu der wir eine Präsentation mit Fotos und Anekdoten über unser Tagespflegejahr 2023 zeigten. *(Claudia Schubert, Leiterin)*



## Unser Mitgliederverband und das Vereinsleben

Zum 31.12.2023 zählte unser Verein 1.225 Mitglieder, die in 38 Mitgliedergruppen organisiert waren. Der Altersdurchschnitt unserer Mitglieder lag bei 64 Jahren. Im Jahr 2023 haben wir 63 Neumitglieder gewonnen. Ansprechpartnerinnen für unsere Mitgliedergruppen bzw. den Mitgliederverband sind Anja Bethke für den Bereich Plauen und Umgebung und Heike Kästner für den Reichenbacher Raum.

Wir freuten uns, dass wir nach den schwierigen Coronajahren endlich wieder große Veranstaltungen durchführen konnten. So fand am 13. Mai die Frühjahrswanderung unseres Vereins statt, die uns von Eich über Rebesgrün zur Gaststätte „Schanzenbaude“ in Rodewisch führte. Nach einem sehr guten Mittagessen dort ging es zurück nach Eich.

Zum Sommerfest des Begegnungszentrums Karlstraße am 12. Juli feierten unsere Gäste bei schönem Wetter auf der Wiese hinter dem Begegnungszentrum. Sie genossen leckeren selbstgebackenen Kuchen, frisch belegte Fischbrötchen, Bratwürste und Steaks vom Grill mit hausgemachtem Kartoffelsalat und kühlen Getränken. Musikalisch umrahmt wurde das Sommerfest von Ralf Schuster als „Elektronix“.



Am 26. August fand unser traditionelles Familienfest auf dem Gelände der Freizeitanlage Syratat in Plauen statt. Bis das Wetter uns kurz vor 18 Uhr mit einem heftigen Regenguss einen Strich durch die Rechnung machte, verbrachten über 1.000 Besucher\*innen einen schönen Nachmittag mit einem bunten, abwechslungsreichen Programm auf und neben der Bühne. Auf der Bühne unterhielten die Tänzer\*innen unseres jungen Tanztheaters „Evergreen-Kids“, die „Pachtelsgrüner Musikanten“ und die Square-Dancer von „White Magpie“ unsere

Gäste. Viele verschiedene Stände und Aktionen auf dem Festgelände luden zum Mitmachen ein. Im Rahmen dieses Festes dankten wir langjährig ehrenamtlich Engagierten unseres Vereins jeweils mit einem Präsentkorb.

Die Herbstwanderung unseres Vereins führte uns am 23. September von Treuen zum Perlas-turm, von dem aus wir einen herrlichen Blick ins Vogtland hatten. Nach einer Stärkung in der Waldgaststätte Buch ging es zurück nach Treuen mit einem Zwischenstopp am Schloss, bei dem unser Wanderleiter Günther Hendel einen kurzen geschichtlichen Abriss zum Schloss gab. Das Eis in Treuen hatten sich die Wanderer dann verdient!

Nach langer (coronabedingter) Pause luden wir am 14. Oktober zu unserem beliebten Modefrühstück in unser Begegnungszentrum Casino ein. Viele Damen nutzten die Gelegenheit, erst ein leckeres, vom Küchenteam unseres Altenpflegeheimes „Stadtmitte“ zubereitetes, Frühstück zu genießen und danach die neueste Mode von „Gabi Moden“ aus Lengenfeld zu bestaunen. Unsere Gäste waren sich einig, dass es ein schöner Vormittag war, und freuten sich schon auf die nächste Veranstaltung dieser Reihe!



Mit den Vorsitzenden unserer Mitgliedergruppen trafen wir uns im vergangenen Jahr zu regelmäßigen Beratungen. Folgende Themen standen dabei auf der Agenda:

### **23. Januar 2023**

- Jahresauftakt-Veranstaltung im Lehrhotel der Fördergesellschaft in der Auenstraße in Plauen bei Kaffee und Kuchen
- Wolfgang Trützscher (Vorsitzender der MG Pechtelsgrün) umrahmte die Veranstaltung musikalisch mit seinem Akkordeon mit Stimmungs- und Wanderliedern sowie Schlagern
- Herr Schwarzenberger dankte den Vorsitzenden für ihr ehrenamtliches Engagement im Verein
- aktuelle und organisatorische Infos (z. B. Termine 2023, Delegiertenkonferenz mit Vorstandswahl im Juni 2023)

### **3./5. April 2023**

- Vorstellung von Sigrid Mann als stellvertretende Vorstandsvorsitzende und „Verbindungsfrau“ zwischen Vorstand und Mitgliederverband
- Vorstellen und gegenseitiges Kennenlernen der anwesenden Vorsitzenden der Mitgliedergruppen und der anwesenden Mitarbeitenden
- Informationen zur 1. gemeinsamen Delegiertenkonferenz am 14. Juni 2024 mit Wahl des Vorstandes
- Übersicht über „Angebote für Mitglieder“
- Informationen zur Gemeinnützigkeit und die Folgen
- Ehrungen zum Familienfest am 26. August 2023
- Aktuelles und Termine
- Anfragen aus den Mitgliedergruppen

### **25. September 2023**

- Erinnerung an Sabine Schwarz (ehemalige Geschäftsführerin der VS Plauen/Oelsnitz e. V.) und an Petra Martini (langjährige Mitarbeiterin und Leiterin des Mitgliederverbandes der VS Plauen/Oelsnitz e. V.), die beide nach kurzer schwerer Krankheit in der Vorwoche verstorben sind
- Informationen zum Quartierszentrum Lengenfeld und dem angeschlossenen Betreuten Wohnen
- Informationen zur Listensammlung 2023
- Information zur Vereinheitlichung des Mitgliedsbeitrages, da es unterschiedliche Handhabungen in Plauen und Reichenbach gab mit anschließender Diskussion
- Allgemeines, Aktuelles und Termine

### **27. November 2023**

- Jahresabschluss-Veranstaltung im Lehrhotel der Fördergesellschaft in der Auenstraße in Plauen bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck
- der Siedlerchor Sorga umrahmte die Veranstaltung mit einem weihnachtlichen Programm

Die erste gemeinsame Delegiertenkonferenz der verschmolzenen Volkssolidarität Vogtland e. V. fand am 14. Juni 2023 um 15:00 Uhr in unserem Begegnungszentrum Casino in Plauen statt.

Folgende Themen standen auf der Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2022 mit Ausblick auf die Aufgaben 2023
- Bericht der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022
- Beschlüsse und Abstimmung über die Bestätigung des Jahresabschlusses 2022, der Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022, der Entlastung des Geschäftsführers für das Jahr 2022, Bestätigung der Aufgaben für das Jahr 2023 und zur Mittelverwendungsplanung 2023
- Beschluss zur Bestätigung der Beitragsordnung der Volkssolidarität Vogtland e. V.
- Redebeiträge von Delegierten und Gästen
- Wahl des Vorsitzenden und des Vorstandes
- Wahl der Bundes- und Landesdelegierten

Die Delegierten bestätigten alle Beschlüsse ein- bzw. mehrheitlich. Andreas Junghanns wurde zum Vorsitzenden der Volkssolidarität Vogtland e. V. gewählt. Alle anderen bisherigen Vorstandsmitglieder bekamen von den Delegierten das Vertrauen ebenfalls ausgesprochen, da sie alle wieder in den Vorstand gewählt wurden.

Als Gäste konnten wir an diesem Tag u. a. Steffen-Claudio Lemme, den Landesgeschäftsführer der Volkssolidarität, Carmen Künzel, die Bürgermeisterin der Gemeinde Neuensalz, Eric Hoffmann, den Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport der Stadt Plauen sowie Dr. Anne Schilder, die Amtsleiterin Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt/Amtstierärztin als Vertretung des Landrates begrüßen.

Die jährliche Listensammlung unseres Vereins fand vom 16. Oktober bis 5. November 2023 statt. Dabei wurden fast 18.000 Euro an Spenden eingenommen. Auch wenn die Summe etwas unter den Spendenhöhen der Vorjahre lag, freuten wir uns über das Ergebnis. Es zeigt uns, dass unser Verein als verlässlicher Partner im Vogtland anerkannt ist. Wir danken zum einen allen Spendern, die so die tägliche Arbeit unseres Sozialverbandes unterstützen und ihre Verbundenheit mit der Volkssolidarität zum Ausdruck gebracht haben; zum anderen danken wir allen ehren- und hauptamtlichen Helfern, die durch ihren Einsatz dieses sehr gute Ergebnis erst möglich gemacht haben. Die Spenden wurden und werden entsprechend der Satzung des Vereins verwendet und kommen verschiedenen Projekten zugute, z. B. in den Bereichen offene Altenhilfe, Kindertagesstätten, Pflegeeinrichtungen, Mehrgenerationenhaus Oelsnitz und Kinder- und Jugendzentrum.

Die meisten unserer Plauener Mitgliedergruppen treffen sich in unserem Begegnungszentrum in der Karlstraße 14. Zudem nutzen viele Selbsthilfegruppen und andere Vereine das Zentrum als Treffpunkt. Die Leiterin Anja Bethke und ihr Team kümmern sich nicht nur um das leibliche Wohl ihrer Gäste, z. B. mit selbstgebackenem Kuchen und hausgemachtem Kartoffelsalat, sondern haben immer ein offenes Ohr für die Anliegen und Probleme unserer Mitglieder. Oftmals sind sie sowohl Seelentröster als auch Seelenwärmer und dafür danken wir ihnen von ganzem Herzen!

Unsere Mitgliedergruppen in Reichenbach und Umgebung nutzen verschiedene Treffpunkte, so z. B. die Begegnungsstätte in der Solbrigstraße 16 in Reichenbach, das Quartierszentrum am Markt in Lengdenfeld oder das Café der Diakonie in Netzschkau. In Oelsnitz treffen sich die Mitglieder in unserem Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“, in Pausa und den umliegenden Ortschaften im Rathaus bzw. in den Dorfgemeinschaftshäusern. Verschiedene Gruppen treffen sich in Jugendzentren, Cafés oder Gaststätten, die Mitglieder unserer MG Großfriesen im ehemaligen Schulgebäude des Ortes. Natürlich steht unser Begegnungszentrum Casino in der Geschäftsstelle allen Mitgliedergruppen zur Nutzung offen.

Ein großes Thema unseres Vereins ist seit mehreren Jahren die Suche nach ehrenamtlich Engagierten. Das Ehrenamt hat in Vereinen wie der Volkssolidarität einen hohen Stellenwert – sei es als Vorsitzende\*r, Hauptkassierer\*in oder Helfer\*in in den Mitgliedergruppen, als Unterstützer\*in bei Veranstaltungen unserer Einrichtungen oder im Vorstand des Vereins. Aller Voraussicht nach werden sich deshalb auch zukünftig Mitgliedergruppen zusammenschließen, um alters- oder gesundheitsbedingte Ausfälle von Leitungsfunktionen in den einzelnen Gruppen zu kompensieren. Allerdings sind nicht nur die Vereine an sich gefordert, das breite ehrenamtliche Engagement sichtbar zu machen und zu fördern, sondern auch Politik und Gesellschaft. Dafür werden wir uns auch in Zukunft einsetzen!

Auszugsweise berichten wir an dieser Stelle über das Vereinsleben in unseren Mitgliedergruppen.

### **Mitgliedergruppe 19/20/Mylau**

„Unsere Mitgliedergruppe setzt sich aus den immer kleiner gewordenen Gruppen der einstmaligen sehr großen Wohngebietsgruppen des Gebietes Reichenbach West zusammen. Dazu schlossen sich noch VS-Mitglieder aus Mylau an.

Zum Beginn der Berichtszeitraumes 2023 konnten wir noch 48 Mitglieder verzeichnen. Davon nehmen ca. 15 bis 20 Mitglieder an den Veranstaltungen teil. Zum Frühlingsauftakt mit Frauentagsfeier traf sich die Gruppe im Café ‚San Marco‘. Sowohl für die Frauen als auch für die Männer (damit sie nicht leer ausgingen) gab es kleine Überraschungen in Form von bunten Primelstößchen und einer ‚Flotte Biene‘ in Form von Honig. Wolfgang Trützscher mit seinem Akkordeon hatten wir uns zur Unterhaltung eingeladen. Es wurde sehr gesellig und alle haben sich gut unterhalten.



Ebenfalls im Café ‚San Marco‘ fand unser Maienkaffeeeklatsch statt. Mit einigen Frauen meiner Freizeitsportgemeinschaft wurde eine Hutmodenschau einstudiert. Selbst kreierte Hutmodelle aus allerlei Alltagsgegenständen waren der Renner und es wurde viel gelacht.

Unser Sommerfest im Juli sowie das Herbstfest im September konnten wir bei schönem Wetter im Hof der Begegnungsstätte in der Solbrigstraße feiern. Die Gespräche beim Verspeisen der gegrillten Steaks und Roster gingen nicht aus und man merkte, wie wichtig den Senioren gemeinsame Treffen sind.



Unseren Senioren hat es mal wieder gut gefallen.



Danke ‚Sigrid für den leckeren Kuchen.



Heidi, vielen Dank für deine tatkräftige Unterstützung bei allen anfallenden Küchenarbeiten.



Danke Jürgen, dem Meistergriller. Und natürlich auch Frank und Matthias für den Transport unserer Getränke und Fressereien.



Bleibt gesund und bis zum nächsten mal.

Höhepunkt ist in jedem Jahr die Weihnachtsfeier. Gemeinsam mit der Netzschkauer Ortsgruppe trafen wir uns 2023 im ‚Bürgerstübel‘ in Netzschkau. Die ‚Lustigen Limbacher‘ unterhielten mit einem umfangreichen Weihnachtsprogramm. Weihnachtslieder konnten mitgesungen werden und beim Schunkeln kam man etwas in Bewegung!



Jedes Mitglied erhält zum Weihnachtsfest jeweils einen kleinen Stollen als Präsent. Allen, die nicht an der Weihnachtsfeier teilnehmen können, wird dieser von Helfern der Ortsgruppe überbracht.

Ein buntes Jahr ging zu Ende. Wir wünschen uns, dass wir noch einige Veranstaltungen gemeinsam begehen können. Allen Helfern ganz lieben Dank. Es ist gut, verlässliche Mitstreiter zu haben!“ (*Ute Schneider, Vorsitzende*)

### Mitgliedergruppe Betreutes Wohnen Reichenbach

„Unsere Mitgliedergruppe ist aufgrund von Neueinzügen in unser Betreutes Wohnen auf 23 Mitglieder angestiegen. Für unsere Mitglieder haben wir immer wieder Veranstaltungen in den Räumen der Außenstelle Reichenbach durchgeführt. So findet jeweils einmal im Monat ein gemeinsames Frühstück, wöchentlich dienstags der Kaffeeklatsch, Bastelvormittage, musikalische Grillnachmittage im Garten sowie unser Herbstfest statt. Alles fand sehr großen Zuspruch durch Mitglieder und Bewohner. Höhepunkt war unser Ausflug mit der Kleinbahn durch Reichenbach und Umgebung. Auch organisierten wir zwei Vorträge. Herr Dr. Viebahn entführte uns dabei sehr kurzweilig durch die ‚Grünanlagen Reichenbachs‘. Zur abschließenden musikalischen Weihnachtsfeier mit Frau Lebek-Pestel haben wir alle in die Weihnachtslieder mit eingestimmt.“ (*Arabella Karp, Vorsitzende*)



## Mitgliedergruppe Junges Tanztheater „Evergreen-Kids“

„In 2023 durften wir wieder viele Auftritte und Aktivitäten absolvieren:

In den Winterferien waren wir auf der Eisbahn in Schönheide, am 1. Mai beim ‚Dont be silent-Festival‘ von Colorido e. V. am Albertplatz in Plauen dabei. Im Juni traten wir zum Plauener Spitzenfest mit Irish Dance, Jazz Dance, Pantomime sowie Klassischem Ballett auf und im August zum Familienfest der Volkssolidarität Vogtland e. V. unter anderem mit kreativem Kindertanz.

Im Oktober tanzten wir beim ‚Herbstrauschen‘ im Vogtlandtheater Plauen. Hier begeisterten und beeindruckten wir nicht nur die Theaterpädagogin, sondern auch das gesamte Jupz-Team.

Der Höhepunkt folgte dann im Dezember, als wir in der Show ‚Zwischen Frühstück und Gänsebraten‘ von My TVPlus und dem MDR im Wernesgrüner Brauerei-Gutshof auftreten durften! Dafür studierten wir einen neuen Weihnachtstanz zum Lied ‚Merry Christmas Everyone‘ ein. Ebenso begeisterten unsere Tänzer\*innen mit Klassischem Ballett und Irish Dance Publikum und Veranstalter gleichermaßen. Im Waldhaus Reißig ließen wir das Jahr bei einer Weihnachtsfeier gemütlich ausklingen.“ *(Jeanette Breitsprecher, Leiterin des Tanztheaters)*



## Mitgliedergruppe Kleinfriesen

„Wir dürfen wieder ‚raus‘ und haben es genutzt! An unseren Badefahrten nach Bad Schlema beteiligten sich im ersten Halbjahr durchschnittlich 30 Personen.

Im Februar organisierten wir einen sehr informativen Vortrag zur Eingemeindung von Reusa/Kleinfriesen nach Plauen. Frau Dr. Gabriele Buchner führte uns sehr kurzweilig durch diese Geschichte. Der Vortrag fand in der Neuapostolischen Kirche statt und interessierte auch anderer Besucher, die Einnahmen wurde den Erdbebenopfern in Libyen und der Türkei gespendet. Unser Frühlingsfest fand Anfang März im Gasthof ‚Walfisch‘ in Zwota statt. Ca. 70 Mitglieder und Gäste hatten einen angenehmen Schlagernachmittag mit ‚Spielberg‘.



Die Miniwelt und der Minikosmos in Lichtenstein waren im April unser Ziel. Im Mai hörten wir einen sehr interessanten Vortrag zu ‚900 Jahre Plauen‘, ebenfalls von Frau Dr. Gabriele Buchner.

Sie erzählte in lockerer Form über die Geschichte Plauens. Die Bergstadt Johannegeorgenstadt mit den Sehenswürdigkeiten Pferdegöpel, großer Schwibbogen (12,5 m hoch, 25 m breit, Baujahr 2012), größte Weihnachtspyramide der Welt (25,52 m) mit lebensgroßen geschnitzten Personen sowie den Exulanzug besuchten wir Ende Mai. Zum Abschluss zeigte uns der Stadtführer noch die Stadtkirche. Auf der Heimfahrt überraschten wir die Eisdiele in Treuen mit 38 Personen.



**Johannegeorgenstadt** ♦ *Winterrückblick*

Unseren Sommerabschluss feierten wir auf dem Gelände der Kleintierzüchter Kleinfriesen mit Kaffee und Kuchen sowie Wiener Würstchen und Kartoffelsalat. Die Badefahrt im September führte uns nach Bad Staffelstein. Wegen Baumaßnahmen in Bad Schlema wichen wir im Oktober auf Bad Steben aus. Dies fand leider nicht das Interesse und so sagten wir die für November und Dezember geplanten Badefahrten ab.

Unser monatlicher ‚Kaffeeklatsch‘ wurde wieder sehr gut angenommen. Zum Jahresabschluss dankten wir unseren Kassierer\*innen für ihre ehrenamtliche Arbeit im Lehrhotel der Fördergesellschaft in der Auenstraße mit einem gemeinsamen Essen und einem Blumengruß. Die Weihnachtsfeier für unsere Mitglieder fand im ‚Walfisch‘ in Zwota statt. ‚Silke Fischer und Tochter Maria‘ unterhielten uns mit weihnacht- und winterlichen Liedern.

Unsere Mitglieder, die gesundheitlich und altersbedingt nicht an Veranstaltungen teilnehmen konnten, besuchten wir und übergaben einen kleinen Weihnachtsbeutel mit Naschereien.“  
(Heike Degenkolb, Vorsitzende)

## Interessengruppe Wanderclub Harmonie

„2023 führten wir elf Veranstaltungen durch. Im August ist die Wanderung wegen Dauerregens und dadurch unzumutbaren Wegeverhältnissen ausgefallen. Bei den Wanderungen hatten wir eine durchschnittliche Beteiligung von 33 Teilnehmern. Die Wanderstrecken lagen zwischen sechs und 14 km im Vogtland, in Thüringen und im Nürnberger Land. Insgesamt sind wir 112 km gewandert.

Als Wanderleiter fungierten 2023 Christine Schatz, Heidi Stöcker, Andreas Jaeger, Winfried Hauffe und Günther Hendel.

Höhepunkt in diesem Jahr war die Ausfahrt ins Nürnberger Land mit der sportlichsten Wanderung zum Hohlen Fels mit 320 Höhenmetern und dem Besuch der Maximilianshöhle mit dem größten Tropfstein Deutschlands.



Die schönste Wanderung fand im April mit dem Besuch des Osterbrunnens in Berga statt und die interessanteste Wanderung mit Führung durch das Siebenschleherer Pochwerk im November.



Wir beteiligten uns wieder an der Listensammlung des Vereins und erreichten ein Ergebnis von 109 €.

Zur Weihnachtsfeier haben wir fünf Wanderfreundinnen und -freunde für das Wanderjahr 2023 mit dem ‚Wanderbär‘ ausgezeichnet.

Die Frühjahrswanderung der Volkssolidarität führte uns im Mai von Eich zur Schanzenbaude Rodewisch und zurück nach Eich. Die Herbstwanderung begann in Treuen. Wir wanderten zum Perlasturm, nach Buch und zum Schloss Treuen.

Für die gute Unterstützung des Wanderclubs während des gesamten Jahres durch die hauptamtlichen Beschäftigten, insbesondere Frau Kropfgans und Frau Bethke, möchte ich mich bedanken. (*Günther Hendel, Vorsitzender*)

## Mitgliedergruppe Selbsthilfe nach Krebs

„Im Januar trafen wir uns auf Schloss Voigtsberg und sahen uns die Sonderausstellung ‚Quartett – Vier Karten für ein Halleluja‘ an, mit anschließendem Kaffeetrinken im Nostalgie Café. Im Februar trafen wir uns im Mehrgenerationenhaus zum gemütlichen Beisammensein. Im März besuchten wir die Salzgrotte in Lauterbach.



Im April trafen wir uns im Mehrgenerationenhaus ‚Goldene Sonne‘ in Oelsnitz. Frau Teubner von der Verbraucherzentrale in Auerbach hielt einen Vortrag zu aktuellen Themen.



Im Mai besuchten wir das Hofgut in Eichigt mit einer interessanten Führung über den Bio-betrieb. Wir hatten das zufällige Glück bei der Geburt eines Kälbchens dabei zu sein. Anschließend saßen wir noch gemütlich beisammen bei einer Tasse Kaffee und Kuchen.



Im Juni trafen wir uns im Café Schindel in Bad Elster. Eigentlich wollten wir durch das schöne Bad Elster spazieren, aber das Wetter spielte leider nicht mit, deshalb wurde das Kaffeetrinken etwas ausgedehnt. Im Juli hatten wir unser Sommerfest im Mehrgenerationenhaus ‚Goldene Sonne‘ mit Kaffeetrinken, musikalischer Einlage von den Kindern der Kita ‚Am Stadion‘ und zum Schluss noch ein gutes Abendessen.



Im September fuhren wir mit Reiseplus in den Frankenwald. Dort sahen wir schottische Hochlandrinder, besuchten das Tropenhaus Klein-Eden und anschließend fuhren wir weiter zur Confiserie Lauenstein, inklusive Schauvorführung und Besuch des Werkverkaufs. Im Oktober waren wir erst im Mehrgenerationenhaus ‚Goldene Sonne‘ zum Kaffeekrinken und anschließend trafen wir uns im Garten der Erinnerung mit Herrn Hannemann vom Bestattungsinstitut Hannemann & Bauerfeind. Er erzählte uns, wie man ‚Dem Leben einen würdigen Abschluss geben‘ kann (Tree of Life). Im November sprach Heilpraktikerin Frau Valentin über das Immunsystem.



Und im Dezember hatten wir unsere Weihnachtsfeier im Hotel ‚Altdeutsche Bierstube‘ in Oelsnitz mit Kaffeetrinken, Unterhaltung und Abendessen. (Birgit Ehrlich, Vorsitzende)



## Das war unser Jahr 2023!

Im vergangenen Jahr nahmen wir wieder an verschiedenen Veranstaltungen teil, um potenzielle Auszubildende und Praktikant\*innen über Möglichkeiten bei der Volkssolidarität Vogtland e. V. zu informieren und sie entweder für eine Ausbildung oder für ein Praktikum in einer unserer Einrichtungen zu gewinnen. Los ging es Ende Januar am BSZ Anne Frank in Plauen, es folgten verschiedene Schulen, am 8. Juni waren wir bei der Ausbildungsmesse im Vogtlandstadion in Plauen dabei, im September bei der Messe in Auerbach und im Oktober wieder bei den Aktionstagen „Komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ in der Festhalle Plauen. Am 1. März stellten wir die Volkssolidarität als Arbeitgeber auf dem Pfllegetag des Jobcenters vor.

Unsere Vereinswanderungen für Mitarbeitende, Mitglieder und die Öffentlichkeit fanden am 13. Mai und am 23. September statt. Günther Hendel, der Leiter unserer Mitgliedergruppe „Wanderclub Harmonie“, führte uns im Mai von Eich nach Rodewisch und wieder zurück und im September rund um Treuen mit Zwischenstopps am Perlaser Turm und in der Waldgaststätte Buch.

Unsere Delegiertenkonferenz mit Vorstandswahl führten wir am 14. Juni in unserem Begegnungszentrum Casino in der Reißiger Straße 50 in Plauen durch. Allen bisherigen Vorstandsmitgliedern sprachen die Delegierten das Vertrauen aus, sodass der „neue“ Vorstand zugleich der „alte“ ist.



Der Sommer stand wieder im Zeichen von Festen und Feiern. So waren am 30. Juni alle Mitarbeitenden zu unserem jährlichen Sommerfest eingeladen, um bei leckerem Essen aus unserer Küche, kühlen Getränken, Musik und Tanz einen schönen gemeinsamen Abend zu verbringen. Am 12. Juli folgte das Sommerfest unseres Begegnungszentrums in der Karlstraße 14 in Plauen, an dem zahlreiche Mitglieder teilnahmen. Den Abschluss bildete unser großes Familienfest auf dem Gelände der Freizeitanlage Syrtal in Plauen am 26. August, bei dem über 1.000 Gäste einen schönen Nachmittag mit einem bunten, abwechslungsreichen Programm auf und neben der Bühne verlebten – u.a. mit den „Evergreen-Kids“, den „Pechtelgrüner Musikanten“ und den Square-Dancern von „White Magpie“.

Seit mehreren Jahren schon nehmen wir am jährlichen Firmenlauf der Volksbank Vogtland-Saale-Orla teil. Im vergangenen Jahr fand er am 30. August statt. 59 Mitarbeitende unseres Vereins nahmen daran teil und kamen nach 5 Kilometern zufrieden ins Ziel.



Am 25. September waren wir zum „Tag der Wirtschaft“ auf dem Markt in Oelsnitz dabei und präsentierten die Volkssolidarität Vogtland e. V. vor allem als Ausbildungsunternehmen und attraktiven Arbeitgeber.

Unseren Mehrgenerationentreff in Lengenfeld eröffneten wir in kleinem Rahmen am 27. Oktober u.a. mit Bürgermeister Volker Bachmann, Sandra Momsen vom Planungsbüro und dem Bauunternehmen Lieberth-Bau GbR. Auch einige neugierige Bewohner\*innen unseres angrenzenden Betreuten Wohnens freuten sich über das neu gestaltete Areal, das von allen Generationen genutzt werden kann.



Die traditionelle Spendensammlung unseres Vereins fand vom 16. Oktober bis zum 5. November in Plauen, Reichenbach, Pausa-Mühltruff und Oelsnitz sowie im weiteren Vereinsgebiet im Vogtlandkreis statt. Dabei wurden knapp 14.000 Euro von Privatpersonen und fast 4.000 Euro von Unternehmen der Region gesammelt. Dieses Ergebnis freut uns sehr und zeigt, dass unser Verband als verlässlicher Partner hier im Vogtland anerkannt ist.

## Ausblick aufs Jahr 2024

Neben Maßnahmen des Gesundheits- und Arbeitsschutzes werden wir auch in den kommenden Jahren verstärkt weitere Maßnahmen zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Einrichtungen ergreifen, v.a. in den Bereichen Personalführung und -gewinnung, Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung, Qualifizierung und Digitalisierung sowie Kommunikation und Unternehmenskultur. Aus diesen langfristigen Kernzielen leiten sich folgende Hauptaufgaben für das Jahr 2024 ab:

- Konsolidierung der ambulanten Pflegedienste und Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der entsprechenden Dienstleistungen
- Einführung des Dokumentenmanagementsystems „ELO“ – als erster Schritt soll im 3. Quartal der Rechnungseingang ausschließlich digital erfolgen
- Vorbereitung der Anbindung der Pflegeeinrichtungen an den Kommunikationsdienst KIM (Kommunikation im Medizinwesen), um medizinische Dokumente elektronisch und sicher über die Telematikinfrastruktur zu versenden und zu empfangen
- Prüfung der Geschäftsaktivitäten zur Verbesserung der Maßnahmen zum Klimaschutz und Sensibilisierung der Beschäftigten hinsichtlich energiesparenden Verhaltens sowie des sparsamen Einsatzes natürlicher Ressourcen
- Aufrechterhaltung der Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung und -bindung sowie zur Imagepflege; langfristige Vorbereitung der Anlehnung an ein Tarifsysteem für alle Bereiche
- Stärkung und Gesunderhaltung der Mitarbeiter\*innen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements, Abfrage der Mitarbeiterzufriedenheit sowie präventiver Gesundheitsangebote mittels einer Mitarbeiterbefragung
- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit mit verstärkten Social-Media-Auftritten als starker Mitgliederverband, transparenter sozialer Dienstleister, attraktiver Arbeitgeber und einflussreicher Interessenvertreter
- Fortführung der Innensanierung der Kita „Am Bärenstein“, Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen der Sanitärbereiche in den Kitas „Kinderhaus Westend“ und „Friesenzwerge“
- nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme des ehemaligen „Schenkerhauses“ in Reichenbach Beginn der Vermietung von zwölf altersgerechten Wohnungen auf der Grundlage eines Generalmietvertrages
- Beteiligung an der Finanzierung sozialer Projekte mit bis zu 100.000 Euro

Zudem sollen Maßnahmen zum Ausbau der Angebotsstruktur und Qualitätssicherung des Verbandes erfolgen, so z. B. Prüfung der Umsetzung eines angemessenen Bauprojektes „Betreutes Wohnen“ im Vereinsgebiet.

Geschäftsführung und Vorstand werden sich weiterhin für bessere Bedingungen in den sozialen Arbeitsfeldern einsetzen. Dafür nutzen wir verschiedene Möglichkeiten, z. B. als Mitglied im Landesvorstand der Volkssolidarität Sachsen (stellvertretender Vorsitzender) und im Bundesvorstand der Volkssolidarität, als Mitglied der LIGA der Wohlfahrtsverbände im Vogtlandkreis, als Mitglied im „Pflegenetzwerk Vogtland“ sowie als Mitglied in weiteren lokalen und überregionalen Gremien, Ausschüssen und Arbeitskreisen.

## Adressen unserer Einrichtungen

### Geschäftsstelle

Geschäftsführer Olaf Schwarzenberger  
Reißiger Straße 50, 08525 Plauen  
Tel. 03741 146-500 oder 146-523  
info@vs-vogtland.de

### Außenstelle Reichenbach

Solbrigstraße 16, 08468 Reichenbach  
Tel. 03765 6118-0  
info@vs-vogtland.de



### Ambulante Pflege Oelsnitz im

Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“  
Pflegedienstleiterin  
Elisabeth Weschenfelder  
Rudolf-Breitscheid-Platz 1, 08606 Oelsnitz  
Tel. 037421 22767  
pflagedienst-oelsnitz@vs-vogtland.de

### Ambulante Pflege Pausa-Mühltroff

Pflegedienstleiterin Nadine Kreher  
Zeulenrodaer Straße 2  
07952 Pausa-Mühltroff  
Tel. 037432 50497  
pflagedienst-pausa@vs-vogtland.de

### Ambulante Pflege Plauen

Pflegedienstleiterinnen  
Karin Schiebel, Melanie Böhme  
Reißiger Straße 50, 08525 Plauen  
Tel. 03741 146-505 oder 146-527  
pflagedienst-plauen@vs-vogtland.de

### Ambulante Pflege Reichenbach

Pflegedienstleiterin Cornelia Nickel  
Solbrigstraße 16, 08468 Reichenbach  
Tel. 03765 6118-12  
pflagedienst-reichenbach@vs-vogtland.de

### Altenpflegeheim „Haus Linde“

Heimleiter Steve Neuhofer  
Weststraße 9, 08485 Lengenfeld  
Tel. 037606 800-16  
aph-lengenfeld@vs-vogtland.de

### Altenpflegeheim „Stadtmitte“

Heimleiterin Anja Schönfeld  
Reißiger Straße 50, 08525 Plauen  
Tel. 03741 146-100  
aph-plauen@vs-vogtland.de

### Wohnpflegeheim „Haus Brunnenhof“

Heimleiter Steve Neuhofer  
Weststraße 11, 08485 Lengenfeld  
Tel. 037606 800-16  
wph-lengenfeld@vs-vogtland.de

### Betreutes Wohnen Lengenfeld

Ansprechpartnerin Heike Kästner  
Hauptstraße 14/16, 08485 Lengenfeld  
Tel. 03765 6118-10  
bewo-lengenfeld@vs-vogtland.de

### Betreutes Wohnen Oelsnitz

Ansprechpartnerin Claudia Schubert  
Otto-Riedel-Straße 3, 08606 Oelsnitz  
Tel.: 037421 726895  
bewo-oelsnitz@vs-vogtland.de

### Betreutes Wohnen Reichenbach

Ansprechpartnerin Heike Kästner  
Solbrigstraße 16, 08468 Reichenbach  
Tel. 03765 6118-10  
bewo-reichenbach@vs-vogtland.de

### Seniorenwohngruppe Oelsnitz im

Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“  
Pflegedienstleiterin  
Elisabeth Weschenfelder  
Rudolf-Breitscheid-Platz 1, 08606 Oelsnitz  
Tel. 037421 22767  
swg-oelsnitz@vs-vogtland.de

### **Seniorenwohngruppe Plauen**

Pflegedienstleiterin  
Karin Schiebel  
Reißiger Straße 50, 08525 Plauen  
Tel. 03741 146-505 oder 146-527  
swg-plauen@vs-vogtland.de

### **Tagespflege Oelsnitz**

Leiterin Claudia Schubert  
Otto-Riedel-Straße 3, 08606 Oelsnitz  
Tel. 037421 726895  
tagespflege-oelsnitz@vs-vogtland.de

### **Tagespflege Plauen**

Leiterin Doreen Tröbs  
Reißiger Straße 50, 08525 Plauen  
Tel. 03741 146-514  
tagespflege-plauen@vs-vogtland.de



### **Pflegeberatung**

Casemanagerin Annette Hoff  
Reißiger Straße 50, 08525 Plauen  
Tel. 0162 9037118  
pflegeberatung@vs-vogtland.de

### **Begegnungszentrum Karlstraße 14**

Leiterin Anja Bethke  
Karlstraße 14, 08523 Plauen  
Tel. 03741 383420  
mitglieder-plauen@vs-vogtland.de

### **Begegnungszentrum „Café Biene“**

Otto-Riedel-Straße 3, 08606 Oelsnitz  
Tel. 037421 726895  
tagespflege-oelsnitz@vs-vogtland.de

### **Quartierszentrum Lengenfeld**

Ansprechpartnerin Heike Kästner  
Hauptstraße 14/16, 08485 Lengenfeld  
Tel. 037606 949904  
quartierszentrum@vs-vogtland.de

### **Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“**

Koordinatorin Vera Opitz  
Rudolf-Breitscheid-Platz 1, 08606 Oelsnitz  
Tel. 037421 27271  
mgh-oelsnitz@vs-vogtland.de

### **Kinder- und Jugendarbeit Oelsnitz im**

Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“  
Rudolf-Breitscheid-Platz 1, 08606 Oelsnitz  
Tel. 037421 720069  
kja-oelsnitz@vs-vogtland.de

### **Kindertageseinrichtung**

#### **„Am Bärenstein“**

Leiterin Katrin Streich  
Friedrich-Engels-Straße 3, 08523 Plauen  
Tel. 03741 222790  
kita-baerenstein@vs-vogtland.de

### **Kindertageseinrichtung**

#### **„Friesenzwerge“**

Leiterin Anett Hofmann  
Kleinfriesener Straße 52, 08529 Plauen  
Tel. 03741 7190944  
kita-friesenzwerge@vs-vogtland.de

### **Integrative Kindertageseinrichtung**

#### **„Märchenland“**

Leiterin Petra Weinhold  
Pawlowstraße 19/21, 08529 Plauen  
Tel. 03741 441040  
kita-maerchenland@vs-vogtland.de

### **Integrative Kindertageseinrichtung**

#### **„Pfiffikus“**

Leiterin Anja Weiß-Reißmann  
Hegelstraße 2, 08527 Plauen  
Tel. 03741 7190940  
kita-pfiffikus@vs-vogtland.de

### **Kindertageseinrichtung**

#### **„Am Rähnisberg“**

Leiterin Steffi Kus  
Am Rähnisberg 26, 08525 Plauen  
Tel. 03741 522134  
kita-raehnisberg@vs-vogtland.de

### **Integrative Kindertageseinrichtung**

#### **„Sonnenschein“**

Leiterin Saskia Dörfel  
Stauffenbergstraße 4, 08523 Plauen  
Tel.: 03741 131018  
E-Mail: kita-sonnenschein@vs-vogtland.de

### **Kindertageseinrichtung**

#### **„Kinderhaus Westend“**

Leiterin Sophie Schädlich  
Europaratstraße 3, 08523 Plauen  
Tel. 03741 131050  
kita-westend@vs-vogtland.de

### **Kindertageseinrichtung**

#### **„Zwergenland“ Plauen**

Leiterin Angelique Stahnke  
Wettinstraße 26, 08525 Plauen  
Tel. 03741 526190  
kita-zwergenland-pl@vs-vogtland.de

### **Integrative Kindertageseinrichtung**

#### **„Kleeblatt“**

Leiterin Kathrin Baumann  
Langenbacher Straße 4  
07919 Pausa-Mühltroff  
Tel. 036645 22290  
kita-kleeblatt@vs-vogtland.de



### **Integrative Kindertageseinrichtung**

#### **„Kinderland Pausa“**

Leiterin Monique Egermann  
Pestalozzistraße 17  
07952 Pausa-Mühltroff  
Tel. 037432 20278  
kita-kinderland@vs-vogtland.de

### **Hort Pausa**

Leiterin Ingrid Dietzsch  
Pestalozzistraße 15a  
07952 Pausa-Mühltroff  
Tel. 037432 509991  
hort-pausa@vs-vogtland.de

### **Integrative Kindertageseinrichtung**

#### **„Sonnenkäfer“**

Leiterin Katrin Seyffert  
Schulberg 1, 08541 Mechelgrün  
Tel. 037463 89038  
kita-sonnenkaefer@vs-vogtland.de



### **Integrative Kindertageseinrichtung**

#### **„Am Park“**

Leiterin Anett Nagel  
Basteiweg 5, 08485 Lengenfeld  
Tel. 037606 2216  
kita-am-park@vs-vogtland.de

### **Integrative Kindertageseinrichtung**

#### **„Zwergenland“ Rodewisch**

Leiterin Isabel Badstübner  
Alte Lengenfelder Straße 1a  
08228 Rodewisch  
Tel. 03744 32349  
kita-zwergenland-rc@vs-vogtland.de

# **VOLKSSOLIDARITÄT** **Vogtland e. V.**

***Ihr kompetenter und servicestarker freier Anbieter von  
Bildungs-, Erziehungs-,  
Pflege- und Betreuungsleistungen im Vogtland!***

## **Unsere Angebote und Leistungen**

- Kindertageseinrichtungen in Lengenfeld, Mechelgrün, Pausa-Mühltruff, Plauen und Rodewisch
- Hort Pausa
- Kinder- und Jugendzentren Oelsnitz
- Mobile Jugendarbeit Oelsnitz
- Schulsozialarbeit an den Oberschulen Oelsnitz und Weischlitz
- Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“ in Oelsnitz
- Quartierszentrum Lengenfeld
- Begegnungszentrum „Karlstraße 14“ in Plauen
- weitere Begegnungstreffs in Oelsnitz und Reichenbach
- ambulante Pflege über unsere Sozialstationen in Oelsnitz, Pausa-Mühltruff, Plauen und Reichenbach
- hauswirtschaftliche Betreuung in der eigenen Häuslichkeit
- Seniorenwohngruppen in Oelsnitz und Plauen
- Betreutes Wohnen in Lengenfeld, Oelsnitz und Reichenbach
- Altenpflegeheime „Haus Linde“ in Lengenfeld und „Stadtmitte“ in Plauen
- Wohnpflegeheim „Haus Brunnenhof“ in Lengenfeld (Pflegeeinrichtung für Menschen mit Behinderung)
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Beratung, Entlastung, Unterstützung für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Mitgliederbetreuung

**Geschäftsstelle • Reißiger Straße 50 • 08525 Plauen**  
Tel. 03741 146-500 • Fax 03741 146-501

**Außenstelle • Solbrigstraße 16 • 08468 Reichenbach**  
Tel. 03765 6118-0 • Fax 03765 6118-20

**[www.vs-vogtland.de](http://www.vs-vogtland.de) • [info@vs-vogtland.de](mailto:info@vs-vogtland.de)**